

SAP Fiori Administration und Konfiguration

» Hier geht's direkt zum Buch

DIE LESEPROBE

Diese Leseprobe wird Ihnen von www.edv-buchversand.de zur Verfügung gestellt.

Kapitel 2 Systemlandschaft und deren Komponenten

SAP-Fiori-Systemlandschaften können mitunter komplex sein. Je nach gewachsener Struktur können eine Vielzahl von SAP-Backend-Systemen daran beteiligt sein.

Die ersten SAP-Fiori-Apps haben vor über zehn Jahren »das Licht der Welt erblickt«, zu einer Zeit, als das Thema Cloud bei SAP noch eher Zukunftsmusik war. Seitdem hat sich einiges im Produktportfolio und in der Ausrichtung von SAP getan, so auch im Kontext von SAP Fiori. Dieses Kapitel gibt nach einem kurzen Überblick in Abschnitt 2.1 über die potenziell eingesetzten Produkte einer SAP-Fiori-Landschaft Einblick in den Aufbau dieser Landschaft auf Basis der Empfehlungen von SAP. Abschnitt 2.2 führt in die Vorgehensweise bei der Aktivierung von SAP-Fiori-relevanten Systemkomponenten ein. Abschnitt 2.3 beschäftigt sich mit dem Aufsetzen der SAP-Fiori-Komponenten, wobei der Fokus auf dem sogenannten integrierten (Embedded) Deployment liegt. Im Anschluss beschreiben wir in Abschnitt 2.4, wie Sie Problemen von SAP-Fiori-Apps auf die Spur kommen und mit entsprechenden Werkzeugen arbeiten. Abschnitt 2.5 gibt schließlich noch Einblick in den Aufbau einer Entwicklungsinfrastruktur.

2.1 Komponenten einer SAP-Fiori-Infrastruktur

Eine SAP-Fiori-Systemlandschaft kann aus unterschiedlichen Systemen und Systemkomponenten bestehen. Die Komplexität einer solchen Landschaft ist von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich und hängt entsprechend auch von der Unternehmensstruktur und den damit zusammenhängenden Anforderungen ab.

2.1.1 SAP Business Suite on SAP HANA

Das Kernprodukt von SAP trägt den Namen *SAP Enterprise Central Component* (kurz SAP ECC). Dieses System umfasst neun Module und bildet das Fundament des SAP-Systems. Diese Basis kann mit weiteren Modulen erweitert werden, beispielsweise dem Customer Relationship Management (CRM).

Die Bezeichnung *SAP Business Suite on SAP HANA* bezieht sich auf eine von SAP (Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung) entwickelte Enterprise-Resource-Planning-Software-Suite (ERP), die auf der In-Memory-Datenbankplattform SAP HANA läuft. *SAP HANA* ist eine leistungsstarke Datenbanktechnologie, die die Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen in Echtzeit ermöglicht.

Die SAP Business Suite on SAP HANA vereint traditionelle Geschäftsanwendungen von SAP mit den Möglichkeiten der SAP-HANA-Datenbank und bietet dadurch eine verbesserte Leistung, Echtzeitanalysen und optimierte Geschäftsprozesse. Zu den wichtigsten Aspekten der SAP Business Suite on SAP HANA gehören:

In-Memory-Berechnung

Das In-Memory-Computing von SAP HANA ermöglicht die Speicherung von Daten im Hauptspeicher des Systems und damit eine schnellere Datenverarbeitung und -analyse im Vergleich zu herkömmlichen festplattenbasierten Datenbanken.

Echtzeitanalytik

Durch die Kombination von Business-Suite-Anwendungen und SAP HANA können Anwenderinnen und Anwender Echtzeitanalysen ihrer Betriebsdaten durchführen. Dies ist besonders wertvoll für Unternehmen, die aktuelle Erkenntnisse benötigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Verbesserte Leistung

Durch die Verwendung von SAP HANA als zugrundeliegende Datenbank wird die Leistung von SAP-Anwendungen erheblich gesteigert. Das Ergebnis sind schnellere Datenabrufe und Verarbeitungszeiten, was zu einer verbesserten Reaktionsfähigkeit des Systems insgesamt führt.

Vereinfachte IT-Landschaft

SAP Business Suite on SAP HANA kann zur Vereinfachung der IT-Landschaft beitragen, da keine separaten Data Warehouses und Analysesysteme mehr erforderlich sind. Diese Konsolidierung kann zu Kosteneinsparungen und zu einer schlankeren Infrastruktur führen.

Erweiterte Analytik

Die Integration mit SAP HANA ermöglicht fortschrittliche Analysefunktionen, einschließlich prädiktiver Analysen, maschinellem Lernen und räumlicher Verarbeitung, wodurch Unternehmen leistungsfähigere Tools für die Datenanalyse erhalten.

Der Support für die SAP Business Suite endet im Jahr 2027. Kunden können über die erweiterte Wartung und gegen erhöhte Gebühren bis 2030 Support erhalten.

2.1.2 SAP S/4HANA

SAP arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Mit SAP S/4HANA 1511 hat SAP die neue Version der ERP-Lösung auf den Markt gebracht. Hierbei handelt es sich um eine vollständige Neuimplementierung des SAP-ERP-Systems. Das System basiert auf SAP HANA. Seit dem ersten Release wurden viele weitere Versionen veröffentlicht. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Buches war die Version SAP S/4HANA 2023 das aktuelle Release. Bei diesem Release handelt es sich um das sogenannte Ankerrelease. Das bedeutet, dass mit dieser Version die Lücke im Funktionsumfang zwischen dem SAP-ECC-System und SAP S/4HANA geschlossen wird. Darüber hinaus legt SAP mit diesem Release auch die Release- und Wartungsstrategie fest. Bisher wurde jedes Jahr eine neue Version veröffentlicht. Ab Version SAP S/4HANA 2023 wird nur noch jedes zweite Jahr eine neue Version veröffentlicht. Innerhalb dieser zwei Jahre werden halbjährlich neue sogenannte Feature Packs ausgeliefert. Im Rahmen dieser Pakete werden den Kunden neue Innovationen zur Verfügung gestellt. Kunden, die an den neuen Funktionen und Technologiesprüngen interessiert sind, müssen keinen Releasewechsel durchführen. Stattdessen steht ihnen eine einfachere und entsprechend günstigere Update-Möglichkeit zur Verfügung.

Im Gegensatz zu den Systemen der SAP Business Suite wird SAP S/4HANA Cloud-Angebot auch als Cloud-Lösung angeboten. Hier gibt es unterschiedliche Angebote. Zunächst einmal gibt es SAP S/4HANA als Public-Cloud- und als Private-Cloud-Angebot. Kunden, die *SAP S/4HANA Cloud, Public Edition,* nutzen, verwenden das Produkt als Software-as-a-Service-Lösung (SaaS-Lösung). Dabei wird das SAP-System zentral gehostet, und der Kunde teilt sich im Prinzip die gleiche Hardware- und Netzwerkinfrastruktur. Damit Kunden das Produkt nutzen können, ist es notwendig, die vorkonfigurierten Standardprozesse zu nutzen. Es handelt sich somit um einen Greenfield-Ansatz. Beim Wechsel müssen Kunden die existierenden und etablierten Prozesse auf Standardkonformität hin prüfen und gegebenenfalls entsprechend an den Standard anpassen. Das Cloud-System wird durch den Infrastrukturanbieter entsprechend gewartet und mit Updates versorgt. Das SAP-S/4HANA-Cloud-System wird von SAP mit Updates versorgt. Hierbei kommt entsprechend der vorher beschriebene Versionszyklus zum Tragen. Dies hat auch zur Folge, dass die Updates für alle Kunden zur gleichen Zeit erfolgen, und nimmt auch direkten Einfluss auf die Möglichkeiten, das System zu individualisieren. Anpassungen des Standards sind nur sehr begrenzt möglich. Individuelle Lösungen werden in sogenannten Side-by-Side-Szenarien implementiert. Hierbei wird die individuelle Lösung nicht im SAP-System implementiert, sondern in der SAP Business Technology Platform (kurz SAP BTP, siehe Abschnitt 2.1.3). Mit SAP S/4HANA Cloud, Private Edition, erhalten die Kunden hingegen eine dedizierte SAP-S/4HANA-Installation, die für sie bereitgestellt wird. Die Aktualisierung des SAP-Systems wird von SAP in Abstimmung mit dem jeweiligen Kunden durchgeführt.

Die Rechenzentren für die Bereitstellung der Cloud-Angebote werden von bekannten Hyperscalern betrieben. Je nach Anforderungen der Kunden wird der Standort des Rechenzentrums gewählt, sodass die Daten gemäß den rechtlichen Rahmenbedingungen geschützt sind.

Vereinfachung
des Umstiegs bzw.
EinstiegsDas Angebot von SAP für SAP S/4HANA Cloud wurde von den Kunden nicht
in dem Maße genutzt, wie es sich SAP gewünscht hätte. Um dies zu ändern,
hat SAP zwei Angebote entwickelt: Kunden, die bereits ein SAP-ERP-System
in der On-Premise-Version nutzen und dieses in die Cloud migrieren möch-
ten, erhalten mit *RISE with SAP* ein Paket, das die schnelle und effiziente
Einführung von SAP S/4HANA Cloud ermöglicht. RISE with SAP ist entspre-
chend auch die Grundlage für den Umstieg in die SAP S/4HANA Cloud, Pri-
vate Edition. Für Kunden, die noch kein SAP-ERP-System im Einsatz haben,
wird *GROW with SAP* angeboten. Es handelt sich hierbei um ein Angebot für
ein vorkonfiguriertes SAP-S/4HANA-Cloud-Public-Edition-System.

SAP Fiori undSAP Fiori ist aus SAP S/4HANA und entsprechend auch aus SAP S/4HANASAP S/4HANACloud nicht mehr wegzudenken. Mit dem Umstieg auf SAP S/4HANA ist die
Nutzung von SAP-Fiori-Standardanwendungen und der Zugriff über das
SAP Fiori Launchpad für die meisten Nutzerinnen und Nutzer Standard.
Wie es aus Abbildung 2.1 ersichtlich ist, bot SAP zum Zeitpunkt des Schrei-
bens dieses Buches 14.779 SAP-Fiori-Apps für SAP S/4HANA an.



Abbildung 2.1 SAP-Fiori-Apps für SAP S/4HANA in der SAP Fiori Apps Reference Library

2.1.3 SAP Business Technology Platform

Der Fokus der IT-Branche und damit auch von SAP liegt seit Jahren auf den Cloud-Angeboten. SAP bietet daher seit vielen Jahren eine entsprechende Cloud-Plattform an. Zu Beginn noch unter dem Namen SAP Cloud Platform erschienen, trägt die Plattform seit 2021 den Namen *SAP Business Technology Platform* (SAP BTP).

Die SAP BTP wird als Platform-as-a-Service (PaaS) angeboten. SAP, Kunden und Drittanbieter können den Konsumenten in der SAP BTP Anwendungen, Dienste oder APIs zur Verfügung stellen. Die SAP BTP stellt somit einen zentralen Teil der IT-Landschaft dar.

In der Geschichte der SAP BTP hat sich nicht nur der Name der Plattform geändert, sondern auch die Umgebungen haben sich verändert. Zunächst gab es zwei vollständige Cloud-Umgebungen für Cloud-Kunden: *SAP Cloud Platform, Neo Environment,* und *SAP Cloud Platform, Cloud Foundry Environment.* Die Neo-basierte Plattform war eine vollständig von SAP entwickelte, implementierte und betriebene Umgebung – im Prinzip ein SAP-eigener Standard. Die Cloud-Foundry-Umgebung war eine Umgebung, die auf dem gleichnamigen Standard basierte. Sie wurde nicht von SAP, sondern von den großen Cloud-Anbietern, sogenannten Hyperscalern, betrie-

Historie der SAP-Cloud-Umgebung ben. Durch die Umbenennung der Plattform wurden beide Umgebungen mittlerweile umbenannt und sind unter den Namen *SAP BTP, Neo Environment,* und *SAP BTP, Cloud Foundry Environment,* bekannt. Es wurden außerdem weitere Umgebungen für ABAP, Kyma oder Kubernetes ergänzt. SAP spricht daher von der *Multi-Cloud Foundation.* Diese Multi-Cloud-Umgebung der SAP BTP ist mittlerweile das De-facto-Standardprodukt von SAP und Plattform für viele Produkte. Die SAP BTP, Neo-Umgebung, ist dementsprechend im sogenannten Sunset-Modus. Das bedeutet, dass es keine Innovationen mehr auf dieser Plattform gibt. Im Jahr 2028 wird die Plattform vollständig eingestellt (siehe SAP-Hinweis, unter *https://me.sap.com/notes/0003365019*).

Zielbild Eine Frage, die man sich stellen könnte, ist, welchen Stellenwert die SAP BTP im SAP-Ökosystem einnimmt. SAP positioniert die SAP BTP als Parallelsystem zu SAP S/4HANA. Ziel ist ein standardisierter SAP-S/4HANA-Kern als Vorbereitung für die Public Cloud. Dabei gilt der Grundsatz Keep the Core Clean! Dies bedeutet, dass keine individuellen und kundenspezifischen Anpassungen am SAP-S/4HANA-System implementiert werden. Diese Individualisierung soll parallel auf der SAP BTP bereitgestellt werden. Das Konzept nennt sich Side-by-Side-Erweiterung.

2.1.4 SAP-Fiori-Systemlandschaft

Für den Aufbau von SAP-Fiori-Systemlandschaften gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Abhängig von den gewachsenen Unternehmensstrukturen, der gewachsenen Systemlandschaft, dem Zielbild der SAP-Systemlandschaft im Unternehmen und der Übergangsphase zwischen der Ist-Systemlandschaft und dem Zielbild kann es große Unterschiede geben. SAP bietet mit dem Leitfaden *SAP Fiori Deployment Options and System Landscape Recommendations*, abrufbar unter *http://s-prs.de/v1016804*, für die meisten Möglichkeiten eine passende Empfehlung.

Zentrales Hub Deployment in einer SAP-Business-Suite-Multisystemlandschaft Für eine SAP-Systemlandschaft, die aus mehreren SAP-Business-Suite-Systemen besteht, ist die Verwendung eines zentralen Frontend-Servers das empfohlene Setup. Auf dem zentralen System sind die SAP-Fiori-UI-Komponenten, die SAP-Fiori-Launchpad-Inhalte sowie SAP Gateway installiert (siehe Abbildung 2.2). Da die SAP-Fiori-UI-Komponenten von SAP-Business-Suite-Systemen mit einigen Backend-Versionen kompatibel sind, ist es möglich, unterschiedliche Backend-Versionsstände mit einem zentralen SAP-Fiori-Frontend-Server zu verbinden. Die klassischen UIs, also SAP-Programme (Transaktionen) oder SAP-Web-Dynpro-Anwendungen werden weiterhin auf dem Backend-System bereitgestellt.



Abbildung 2.2 SAP-Business-Suite-Multisystemlandschaft

Solange, wie in Abbildung 2.3 dargestellt, nur ein einziges SAP-S/4HANA-System in Kombination mit weiteren auf der SAP Business Suite basierenden Systemen in der Systemlandschaft vorhanden ist, ist der Betrieb mit einem zentralen SAP-Fiori-Frontend-Server weiterhin möglich. Dabei ist allerdings zu beachten, dass der Frontend-Server in diesem Fall auf eine SAP-Fiori-Frontend-Version gebracht werden muss, die vom SAP-S/4HANA-System verlangt wird. Der Grund hierfür ist, dass die Frontend-Komponenten einer SAP-Fiori-App in SAP S/4HANA sehr viel stärker von den Backend-Komponenten abhängen.

Zentrales Hub-Deployment in einer SAP-Business-Suite-Multisystemlandschaft mit einem SAP-S/4HANA-System



Abbildung 2.3 Multisystemlandschaft mit einem SAP-S/4HANA-System

Multisystemlandschaft mit mehr als einem SAP-S/4HANA-System In diesem gemischten Szenario werden ein oder mehrere SAP-S/4HANA-Systeme zu einer bestehenden Systemlandschaft hinzugefügt, in der bereits ein zentraler SAP-Fiori-Frontend-Server als Hub vorhanden ist (siehe Abbildung 2.4). Für das neu hinzugefügte SAP-S/4HANA-System ist der eingebettete SAP-Fiori-Frontend-Server der empfohlene Ansatz. Die SAP-Fiori-UIs, der SAP-Fiori-Launchpad-Content und der SAP-Gateway-Server werden auf demselben Server wie die Backend-Komponenten bereitgestellt. Daher gibt es ein dediziertes SAP Fiori Launchpad für jedes zusätzliche SAP-S/4HANA-System. Um das zentrale SAP Fiori Launchpad mit dem systemlokalen SAP-S/4HANA-Launchpad zu verbinden, kann eine URL-Kachel definiert werden, die das lokale Launchpad oder eine App startet. Der Vorteil dieses Setups ist, dass der bestehende SAP-Fiori-Frontend-Server nicht beeinträchtigt wird. Der Nachteil ist sicherlich, dass es für den Benutzer einen Bruch in der Interaktion mit dem System gibt. Die Integration der Anwendungen aus dem SAP-S/4HANA-System über eine URL, um eine Anwendung oder das SAP Fiori Launchpad auf dem anderen System zu starten, ist keine 100-%-Integration.



Abbildung 2.4 Multisystemlandschaft mit mehr mehreren SAP-S/4HANA-Systemen

Multisystemlandschaft mit SAP S/4HANA Für Szenarien mit mehreren SAP-S/4HANA-Systemen ist das Embedded Deployment die empfohlene Konfiguration (siehe Abbildung 2.5). Die SAP-Fiori-Oberflächen, der SAP Fiori-Launchpad-Inhalt und der SAP-Gateway-Server werden zusammen mit den Backend-Komponenten auf demselben Server bereitgestellt. Auf dem zentralen Frontend-Server werden die kundenspezifischen Inhalte und die App **My Inbox** bereitgestellt.



Abbildung 2.5 Multisystemlandschaft mit SAP S/4HANA

SAP bietet mit der SAP BTP und dem Produkt *SAP Build Work Zone* zwei zentrale Bausteine für eine durchgängige Benutzererfahrung (siehe Abbildung 2.6). Aus betrieblicher Sicht bleiben die angeschlossenen Lösungen und Systeme in Bezug auf Software Lifecycle Management, Berechtigungen und Business-Content-Struktur in sich geschlossen. Während jedes System weiterhin über eine lokale Homepage oder ein Launchpad als Einstiegspunkt verfügt, greifen Geschäftsanwender bevorzugt und komfortabel über SAP Build Work Zone auf alle für sie relevanten Anwendungen zu. Für Administratoren und Administratorinnen gibt es zwei Integrationsmöglichkeiten:

 Manuelle Integration einzelner Anwendungen über Templates für gängige UI-Technologien wie SAPUI5, Web Dynpro ABAP oder SAP GUI for HTML

Webanwendungen können auch über den generischen (dynamischen) URL Launcher integriert werden. Sie können Anwendungen so konfigurieren, dass sie an Ort und Stelle (mit eingebettetem User Interface unter der Verwendung von iFrames) oder in einem neuen Tab geöffnet werden.

Erweiterte Content Federation

SAP-Produkte können als Content Provider dienen, indem sie ausgewählte Geschäftsinhalte wie Rollen, Anwendungen und zugehörige Metadaten bereitstellen. Der Datenaustausch basiert auf dem Format Common Data Model (CDM), das zur generischen Beschreibung der Inhaltsstruktur verwendet wird. Jedes Anbietersystem ist dafür verantwortlich, seine Inhalte entsprechend dem CDM zu veröffentlichen.



Abbildung 2.6 SAP Build Work Zone als zentraler Einstiegspunkt

[»]

Common Data Model

In Kapitel 3, »Objektmodell«, geben wir Ihnen einen etwas tieferen Einblick in das Common Data Model und seine Bestandteile sowie zu deren Zusammenspiel.

2.1.5 SAP Activate

Die Einführung von SAP-Software kann sehr komplex und zeitaufwendig sein. SAP bietet deshalb ein Framework zur Beschleunigung an: *SAP Activate.* SAP Activate bietet für SAP S/4HANA mit sofort einsatzbereiten digitalisierten Geschäftsprozessen, Implementierungswerkzeugen und Methoden eine Beschleunigung für den produktiven Einsatz an. Es unterstützt jeden Implementierungsmodus und arbeitet mit verschiedenen Ausgangspunkten, einschließlich Systemkonvertierung und Landschaftsumwandlung. SAP Activate besteht dabei aus den drei folgenden Aspekten:

Best Practices

SAP Activate liefert fertige Geschäftsprozesse, die für SAP S/4HANA optimiert sind. Diese Best Practices enthalten eine Referenzlösung in der Cloud sowie Details zur Erweiterbarkeit, wie Kunden, die die SAP-Prozesse am besten an die eigenen Bedürfnisse anpassen bzw. erweitern können.

Geführte Konfiguration

Eine Reihe von Werkzeugen für die unterstützte Implementierung, die von der anfänglichen Implementierung eines Projekts bis hin zum Golive und darüber hinaus reichen. Geführte Konfigurationen ermöglichen es, Aktualisierungen an der bestehenden Konfiguration vorzunehmen. SAP-Innovationen können so einfach und unterbrechungsfrei eingeführt und gegebenenfalls angepasst werden. Die Ausrichtung erfolgt dabei immer entlang der Geschäftsprozesse. Die Orientierung an den Geschäftsprozessen ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen Fachbereich und IT.

Methodik

Jede Implementierung beginnt mit Best Practices. Die Methodik verwendet einen konsistenten Ansatz, der für jeden gewählten Bereitstellungsmodus verwendet wird: Cloud, Hybrid, on-premise.

Kurz gesagt, diese Kombination aus SAP Best Practices, geführter Konfiguration und Methodik ermöglicht es Ihnen, intelligent zu bauen und einfach zu arbeiten. SAP Activate ermöglicht Kunden einen schnellen Start mit einer Referenzlösung, einschließlich SAP-Fiori-User-Experience. Die Lösung ist schlank (niedrigere Gesamtbetriebskosten und kontinuierliche Innovation), erweiterbar (integrierte Erweiterbarkeit zur Anpassung an Ihre Bedürfnisse) und flexibel. Weiterführende Informationen zu SAP Activate erhalten Sie beispielsweise unter *http://s-prs.de/v1016805*.

2.1.6 SAP Fiori und der Maintenance Planner

Die Planung, Bereitstellung und Wartung einer SAP-Landschaft ist bekanntermaßen eine komplexe und zeitaufwendige Aufgabe. SAP bietet mit dem cloudbasierte *Maintenance Planner* ein Werkzeug an, das SAP-Kunden bei der Planung und Wartung von Systemen in ihrer Landschaft unterstützt (siehe Abbildung 2.7). Damit können komplexe Aktivitäten wie die Installation eines neuen Systems oder die Aktualisierung bestehender Systeme geplant werden. Die Änderungen können so eingeplant werden, dass Sie zu einem günstigen Zeitpunkt durchgeführt werden können, um Ausfallzeiten zu minimieren. Der Maintenance Planner vereinfacht den Wartungsprozess, indem er kritische Aufgaben wie die Definition von Produktwartungsabhängigkeiten, die Implementierung von Änderungen durch die Generierung von Stack-Konfigurationen, das Herunterladen von Archiven usw. in einem einzigen Tool zusammenfasst. Der Maintenance Planner ist unter https://apps.support.sap.com/sap/support/mp verfügbar.

=	Maintenance Planner		Q Enter a search term) ⑦ (⑨ Michael (S0018741894) ~
6 8 8	What's New Learn the latest enhancements and updates in Maintenance Planner	Road to SAP B Re Maintenante Planne nove upports SAP BW//A ANA installation and conversion	elease Informa	Technical Downt Get tailored downtime preferences
	New Innovations for Digital Tr	ansformation		
	Hybrid Landscape Visualization Create your own landscape pictures	Product Analytics Lists all the products in your landscape	Plan for Cloud Integration Scenario Use this tool to plan a cloud integration	scenario
	2	0	0	
	Plan for SAP SHEMANA Plan your journey to SAP SHEMANA	View Recommended Notes Intelligent recommendations of important SAP Notes for your systems		
	Plan and Execute			
	Explore Systems Lists all the systems in your landscape	Explore System Tracks Lists all the tracks in your landscape	Explore Transactions Lists all the transactions in your landsc	ape
	5	\$+ 0	St.	41
	Plan a New System Plan for a new installation	Execute Plan Execute a maintenance plan for container-based	Explore Container-Based Clusters Lists all the container-based systems in	iyour
∰ &		system	tandscape	
20				

Abbildung 2.7 Maintenance Planner von SAP

Der Maintenance Planner kann bei den folgenden Aufgaben helfen:

- alle Systeme und System-Tracks in der Landschaft zu untersuchen
- eine neue Systeminstallation zu planen
- Update- oder Upgrade-Aktivitäten für ein bestehendes System zu planen
- Systeme in Tracks zu gruppieren und eine Sammelwartung durchzuführen
- die Analyse abhängiger, von Änderungen betroffener Systeme durchzuführen

- Anderungen an der Systemlandschaft zu identifizieren und zu bewerten
- ein neues SAP-S/4HANA-System oder die Migration eines bestehenden SAP-ERP-Systems in SAP S/4HANA zu planen

Die Installation von SAP-Fiori-Apps erfordert eine umfassende Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen. SAP-Fiori-Apps benötigen Frontend-, Backend- und gegebenenfalls SAP-HANA-Komponenten. Die benötigten Frontend- und Backend-Komponenten werden in separaten Produkten ausgeliefert und müssen in der Systemlandschaft installiert werden. Der Maintenance Planner berücksichtigt die Notwendigkeit der Installation von Frontend- und Backend-Komponenten, die in separaten Produkten geliefert werden, indem er alle Systemanforderungen für die Installation von SAP-Fiori-Apps berechnet.

Wenn man sich für eine Anwendungen entschieden, diese in der SAP Fiori Apps Reference Library ausgewählt und über den Button **Aggregate** aggregiert hat, kann über den in Abbildung 2.8 gezeigten Button **Prepare apps for planning with Maintenance Planner** geprüft werden, welche Anwendungen gemeinsam installiert werden können. Maintenance Planner und SAP Fiori

ଲି SAP			😯 🕐 峇 Mr. Micha	el Englbrecht
< Apps (5) ✓ C Search Q	All information relates to the selected app versio	Aggregated Implementatio n: SAP SI4HANA 2022.	n Information	
SAP Flori lighthouse apps	This section lists the product versions that need Product Versions (Overview)	to be installed on the front-end, back	c-end, and SAP HANA XS servers.	
Capacity Scheduling Table / Schedule Production	Front-End Server	Back-End Server (ABAP)	SAP HANA XS Server	
 Count Physical Inventory 	SAP Fiori for SAP S/4HANA 2022	SAP S/4HANA 2022		
Create Inbound Delivery Create Sales Orders - Automatic	Installation Details - Front-End Server	r		
Extraction	Product Version	Product Instance	Software Component Version	
Cycle Counting - Classification	SAP FIORI FOR SAP S/4HANA 2022 - SPS Initial Shipment Stack is an <i>Add O</i> tto SAP FIORI FES 2022 FOR S/4HANA - SPS Initial Shipment Stack	UI for HCM or UI for MDG or UI for SAP S/4HANA or UI for TRV	UIBAS001 757 - SP 0000	>
		UI for SAP S/4HANA	UIS4HOP1 800 - SP 0000	>
	Installation Details - Back-End Server	(ABAP)		
	Product Version	Product Instance	Software Component Version	
	SAP S/4HANA 2022 - SPS Initial Shipment Stack	SAP S/4HANA Server	S4CORE 107 - SP 0000, S4COREOP 107 - SP 0000	>
	Maintenance Planner Use Maintenance Planner to plan and analyze n together. For more Information, see Simplified installation Prepare apps for planning with Maintenance PL Aggregated Configuration Requirements	equired changes to your system land of SAP Fiori Apps with Maintenance anner	iscape. Click the button below to identify apps that can Planner.	be installed
Selected (5) Aggregate 🖓 🛱 🚥		Detail View	List View	Ģ

Abbildung 2.8 Planung von SAP-Fiori-Apps

Nach der Analyse wird ein Button mit der Aufschrift **Plan with Maintenance Planner** eingeblendet. Hierüber gelangen Sie in den Maintenance Planner und können dort die Installation weiter planen. Weiterführende Informationen und Voraussetzungen für die Arbeit mit dem Maintenance Planner entnehmen Sie Link, der in der SAP Fiori Apps Reference Library eingeblendet wird, oder direkt diesem Link *http://s-prs.de/v1016806*

2.2 System aufsetzen

Nachdem wir im vorangehenden Abschnitt über die Komponenten gesprochen haben, wendet sich der nachfolgende Abschnitt den wichtigsten Punkten beim Aufsetzen einer SAP-Fiori-Infrastruktur zu. Wir steigen dabei an dem Punkt ein, an dem das System entsprechend installiert und grundsätzlich aufgesetzt worden ist. Wir verwenden dabei eine integrierte SAP-S/4HANA-Installation, verweisen aber an den entsprechenden Stellen auch auf die Aspekte, die relevant sind, falls bei Ihnen eine Hub-Installation vorliegt.

2.2.1 ABAP-Aufgabenmanager

Mit dem ABAP-Aufgabenmanager für Lifecycle Management Automation (ABAP Task Manager) können Sie viele Konfigurationsaufgaben automatisieren. Der ABAP-Aufgabenmanager führt Sie mit vordefinierten Aufgabenlisten durch umfangreiche Konfigurationsprozesse, die Sie nach Bedarf anpassen können. Das SAP-System bietet vordefinierte Aufgabenlisten für die folgenden Anwendungsfälle:

ABAP-Erstinstallation

Nach der Installation eines neuen SAP-Systems müssen Sie das System für dessen Einsatz einrichten und konfigurieren. Sie müssen z. B. eine SAP-Lizenz installieren, Anmeldegruppen anlegen sowie das Transportmanagementsystem und die Sicherheitseinstellungen konfigurieren.

Sicherheitsprüfungen

Sie führen Sicherheitssystem-Smoke-Tests durch, wie z. B. die Überprüfung der Secure-Sockets-Layer-Konfiguration (SSL-Konfiguration) oder der Konfiguration des Basissystems.

SAP-Fiori-Einrichtung

Sie führen Systemkonfigurationsaufgaben für SAP Gateway oder das SAP Fiori Launchpad durch, beispielsweise grundlegende Konfigurationsschritte für SAP Gateway, oder Sie aktivieren OData- und HTTP-Services des Launchpads auf einem Gateway-System.

Unternehmensweite Suche

Sie führen Konfigurationsaufgaben durch, um die Konfiguration und Verwaltung der Unternehmenssuche zu automatisieren.

ABAP-Post-Copy-Automatisierung

Vordefinierte Aufgabenlisten für die ABAP Post-Copy Automation sind nur verfügbar, wenn Sie eine Enterprise-Edition-Lizenz von SAP Landscape Management bzw. SAP Landscape Virtualization Management besitzen. Wenden Sie sich an Ihren SAP-Vertreter, um eine Lizenz zu erhalten, die diese Funktion verfügbar macht.

In den aktuellen Application-Server-ABAP-basierten SAP-Systemen sind mehr als 1.000 Arbeitsplanschritte verfügbar, mit denen Sie die Konfigurationsaufgaben mittels Transaktion STCO1 automatisieren können. So können Sie neben den vordefinierten Arbeitsplänen auch eigene Pläne anlegen. Arbeitspläne verfügen über die folgenden Möglichkeiten zur Anpassung:

- Aufgabenlisten und enthaltene Aufgaben anzeigen
- Aufgaben in einem bestehenden Aufgabenplan hinzufügen, entfernen oder ändern
- nicht mehr benötigte Arbeitspläne löschen
- Aufgabenlisten kopieren
- einen Arbeitsplan ausführen (im Dialog oder als Hintergrundjob)
- eine Variante eines Plans erstellen (bei Aufgaben mit Parametern)
- Planvariante ausführen

Abbildung 2.9 zeigt eine selbst erstellte Aufgabenliste in Transaktion STCO1. Nach dem Aufruf der Transaktion und der Vergabe eines eigenen Aufgabenlistennamens über das Feld **AufgListe** gelangen Sie über den Button 🗇 in die Bearbeitung der neuen Aufgabenliste. Über den Plus-Button 💮 gelangen Sie in den Auswahldialog, über den sogenannte *Aufgabenklassen* zur Aufgabenliste hinzugefügt werden können. Nach dem Hinzufügen der Aufgabenklasse kann festgelegt werden, in welcher Automatisierungsphase die Aufgabenklasse ausgeführt werden soll. Über den Button **Attribute** geben Sie neben weiteren Informationen eine Beschreibung und, falls vorhanden, eine zugehörige Dokumentenklasse sowie ein Dokumentationsobjekt ein. Um die Erstellung abzuschließen, speichern Sie die neue Aufgabenliste über den Button **Speichern**.

inter (Aufga	identis	e Z_N	NON	WN_1	IASK	, Bu		00 pfle	gen						
		~ © % %	Attribu	ie 🕞	(†)	0 1	*	^	~	×	Mel	hr 🗸						Q	Q,	Beer
tomatis	ierung:	sphase	Komponente Ty	p Aufgabe					Aufgat	enbes	chreib	ung			Hilfe	Anwe	endungskor	mponente	Ober	Unt
	V	orabprüfung	CHECK [CL_STO	C_CHEC	K_SICK		_	Konsis	tenzpri	ifung ((SICK)			ß	BC-I	NS-TC-CN	Т		~
	V	/erifizierung	CHECK E	CL_STO	C_CHEC	K_SECS	TORE		Prüfun	g des s	icher	en Speich	ers (SECS	STORE)	ß	BC-I	NS-TC-CN	т	^	
	-			Werteb	ereich	einschrär	nken (1)	106	8 Eintr	äge ge	fund	en					,	ĸ		
	A.	ufrahanklassan Pa	anorte Ereir	nicea																
		ulgabeliktasseli ke	sports Ereiş	i lisse														×		
				.]			~													
-		Klassenname		Beschreit	ung												Kompon			
_		/AIF/CL_STCT_CONTENT	CLEANUP	AIF-Schat	tentabelk	eninhalt be	reinigen										CE-0014	Ç.		
		/AIF/CL_STCT_CREATE_	AIF	Globales A	JF-Custo	mizing er	zeugen										CE-0014			
		/AIF/CL_STCT_UPDATE_	SETTINGS	AIF-Custo	mizing-E	instellunge	en aktuali	sieren	1								CE-0014			
		/BDL/TASK_CONFIG_OS	S	Konfigurat	ion der \$	SAP-OSS-	Verbindu	ing (O	SS1)								OSS			
		/BDL/TASK_EARLY_WAT	ICH_ALERT	SDCCN E	WA an S	AP einpla	nen										SDCCN			
		/BDL/TASK_SDCC_OSS_	CONNECTION	SDCC_08	S-Verbi	ndung											SDCCN			
		/BDL/TASK_SDCCN_ACT	TIVATION	SDCCN-A	ktivierun	9											SDCCN			
		/BDL/TASK_SDCCN_CHE	ECK_CONN	check the	connect	on to SAP	backen	d									SDCCN			
		/BDL/TASK_SERVICE_DE	EFINITIONS	SDCCN: 8	ervice-D	efinition a	ktualisier	en									SDCCN			
		/BOFU/CL_FBI_VIEW_CL	LEANUP_DDIC	Registrien	ingen de	r FPM-Sic	ht in Tab	elle /E	BOFU/L	FBIV_I	/AP u	nd zugeh	örige gene	rierte DD	IC-Type	n lösche	e CE-0240			
		/CFG/CL_BOOTSTRAP_A	CTIVATION	Bootstrap	Activatio	n NDM											CE-0059			
		/CFG/CL_CCP_SPC_BAS	SE	Base Clas	s for CC	P SPC												^		
	2			A1 A1							1.1						~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	1		
C 1																				

Abbildung 2.9 Eigene Aufgabenliste

Nachdem die eigene Aufgabenliste konfiguriert und gespeichert worden ist, kann sie ebenfalls über Transaktion STCO1 ausgeführt werden. Nach der Auswahl der Aufgabenliste und einer je nach Aufgabenliste benötigten Parametrisierung kann die Aufgabenliste direkt über die Taste F8 bzw. über einen Klick auf den Button 🕞 oder aber im Hintergrund über die F9 -Taste bzw. über den Button 🖨 ausgeführt werden (siehe Abbildung 2.10). Nach Abschluss der Ausführung werden im Protokoll eventuell aufgetretene Abbruchmeldungen, Fehlermeldungen, Warnungen oder auch Erfolgsmeldungen angezeigt. Ein detailliertes Protokoll erhalten Sie über den Pfad **Aufgabenlistenlauf · Protokoll · Vollständiges Protokoll anzeigen**.

Der ABAP-Aufgabenmanager liefert zwar detaillierte Informationen über die ausgeführten Aufgabenlisten, bietet aber er keine Rückschau auf bereits abgearbeitete Aufgabenlisten, um z. B. die Fehlerursachen einzusehen oder zu überprüfen, ob eine bestimmte Aufgabenliste bereits ausgeführt und mit welchem Ergebnis die Ausführung beendet wurde. Um Details zu erhalten, bietet sich der Aufgabenlistenlauf-Monitor an, dessen Start über Transaktion STCO2 erfolgt. Abbildung 2.11 zeigt das Einstiegsbild der Anwendung.

≡ Aufgabenliste	nlauf <u>B</u> earbe	iten §	Springen Hil	fs <u>m</u> ittel Sy	stern <u>H</u> ilfe			> NS	64 (1) 100 🕨	ഹ _	□ ×
< SAP			A	ufgabenli	stenlauf	Z_N	/YOWN_TA	SK_20	240517065	313885	
c) % P	¢	é :	86 🕼	i ž	: ¢	a 🗋 Mel	hr 🗸 ir 🗸	~	a a	Beend
	Aufgabenliste:	Z_MYO	WN_TASK]				
AufgL	istenlauf: 🕒	Z_MYO	WN_TASK_202	4051706531	13885						
Au Pr St Pr	Phase	Komp.	Aufgabenbes	chreibung	Hilfe Parar	net F	Parameterbesc	Aufgabe		Komponer	nte
V 0 0	Vorabprüfung	CHE	Konsistenzpri	üfung (SICK)	(i)			CL_STQ	C_CHECK_SI	BC-INS-T	C-CNT
V 0 0	Verifizierung	CHE	Prüfung des	sicheren Sp	(ja			CL_STQ	C_CHECK_SE.	BC-INS-T	C-CNT
Protok.f.Aufgab.'Ko	onsistenzprüfu 7 🗸 👔 🕻	ng (SICk	()' - Anwendun	gskomponent	te: BC-INS-T ort	C-CN	т	Ltxt	Datum	Uhrzeit	▲ Be
\circ											\sim
									Sic	hern Abbr	echen

Abbildung 2.10 Aufgabenlisten pflegen

Aufgabenlistenlauf-Monitor		□ ×
< SAP	Aufgabenlistenlauf-Monitor	
© ⊖ i ♣	ii Mehr ∨ B	leenden
Aufgabenlistenlauf		Ç
Aufgabenlistenlauf		- 1
Aufgabenliste	Variante:	-
Aufgabenlistenlaufstatus	🖓 🕒 Wartet auf Ausführung 📝 🔳 Erfolgreich beendet	
	🗹 🛅 Ausführung ist eing 🖉 🛦 Mit Warnungen beendet	- 1
	🖌 🛞 In Bearbeitung 🖌 🌒 Fehler aufgetreten	- 1
	V O Angehalten V M Abgebrochen	- 1
	✓ (2) Manuelle Aktion ✓ ♦ Muss nicht ausgeführt werden	- 1
AufgListLauf ist abgeschlossen	✓ Nicht abgeschlossen ✓ ▲ Abgeschlossen ✓ Åg. Von Benutzer abges	- 1
Ersteller		- 1
Angelegt am	bis:	- 1
Änderer		- 1
Geändert am:	bis:	- 1
ABAP-Laufzeitklassifizierung		
Lösung		
LM-Szenario:	Szenario:	7
LM-Aufgabe:	Aufgabe:	3
Prozessvariante	Release:	đ
Info für externen Aufrufer		
Externe Session-ID		
Benutzername		
SAP-System-Identifikation:		
Instanznummer		÷
	Als Variante sichern Ab	brechen

Abbildung 2.11 Transaktion STC02 – Aufgabenlistenlauf-Monitor

Über den Button 🕞 (Suche Start) erhalten Sie eine Liste der ausgeführten Aufgabenlisten. Nach der Auswahl eines Eintrags werden die ausgeführten Aufgaben, deren Status und weitere Informationen angezeigt. Wählen Sie die Spalte Status der fehlgeschlagenen Aufgabe, um das Protokoll im unteren Teil des Bildes anzuzeigen. Der Eintrag enthält detaillierte Informationen und weitere Anweisungen. Wenn z. B. die Parametereinstellung fehlerhaft ist, können Sie in den Bearbeitungsmodus wechseln, dort die Parameter korrigieren und die Einstellungen speichern. Wenn Sie das Problem nicht beheben können, heben Sie die Markierung der Aufgabe in der Aufgabenliste auf, um sie zu überspringen. Der Konfigurationsschritt wird dann nicht in den Prozess einbezogen. Nach der Durchführung der Änderungen können Sie die Aufgabenliste erneut starten.

Weiterführende
InformationenWeitere Informationen über die Arbeit mit Aufgabenlisten im Allgemeinen
und die erforderlichen Berechtigungen finden Sie im Dokument »Automa-
tisierte Ersteinrichtung von Systemen auf Basis von SAP NetWeaver ABAP«
unter https://support.sap.com/sltoolset, oder Sie folgen im System dem fol-
genden Pfad: System Provisioning • System Provisioning Scenarios • Install
a System using Software Provisioning Manager • Installation Option of
Software Provisioning Manager 2.0 • Configuration Guides – Automated
Initial Setup • Automated Initial Setup of ABAP Systems Based on SAP Net-
Weaver.

Weitere Informationen zu Aufgabenlisten für SAP Fiori Weitere Informationen zu Aufgabenlisten im Bereich SAP Fiori finden Sie, wenn Sie die Produktseite SAP Fiori Overview unter *https://help.sap.com/ fiori* aufrufen und zu Implement • Set up and Configure SAP Fiori • Configuration of SAP Fiori Infrastructure • Configure Using Automatic Task Lists navigieren.

2.2.2 Aktivieren der Enterprise-Suche

Die SAP-Fiori-Suche ermöglicht die Suche nach Geschäftsobjekten im gesamten SAP-S/4HANA-System und die Suche nach Anwendungen im SAP Fiori Launchpad. Sie nutzt die *SAP Enterprise Search on HANA*. Mit SAP HANA als Basis greift die Suche direkt auf transaktionale Datenbanktabellen zu. Für wichtige Geschäftsobjekte stehen SAP-HANA-fähige Suchmodelle zur Verfügung. Sie haben eine einfache, tabellenbasierte Struktur, die eine hohe Performance bei der Ermittlung von Suchergebnissen ermöglicht. Wie in Abbildung 2.12 zu sehen, ist Enterprise-Suche Bestandteil von SAP S/4HANA. Die Suche muss zu deren Verwendung entsprechend aktiviert und konfiguriert worden sein.



Abbildung 2.12 Unternehmenssuche in SAP S/4HANA

Um die SAP-Fiori-Suche im SAP Fiori-Launchpad zu aktivieren, befolgen Sie die folgenden Schritte. Die Suche nach Geschäftsobjekten wird durch die entsprechenden Suchmodelle ermöglicht.

- 1. Optional: SAP_ESH_RESET
- 2. SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT
- 3. ESH_REFRESH_RUNTIME_BUFFER

Notwendige Berechtigungen für die Einrichtung der Enterprise-Suche

Der Benutzer, der die Aufgaben zum Einrichten der Enterprise-Suche durchführt, verfügt entweder über die Administratorrolle SAP_ESH_LOCAL_ADMIN oder über eine Rolle, die mindestens alle Berechtigungsobjekte der Rolle SAP_ESH_LOCAL_ADMIN enthält.

Nach einem System-Upgrade oder, falls nicht sicher ist, wie der aktuelle Zu-
stand der Enterprise-Suche auf dem System aussieht, kann es notwendigErzuzustand der Enterprise-Suche zurückzusetzen. Um die Enterprise-Suche in den
initialen Zustand zurückzusetzen, rufen Sie Transaktion STCO1 auf. GebenSie in das Feld AufgListe den Wert »SAP_ESH_RESET« ein, und generieren
Sie die Aufgabenliste, indem Sie auf die Taste F8

[%]

Enterprise-Suche zurücksetzen S anklicken. Anhand des aktiven Icons wist zu erkennen, dass diese Aufgabe die Eingabe von Parametern benötigt. Klicken Sie also darauf, und Sie werden in die Variantenpflege des Aufgabenschrittes geleitet. Aktivieren Sie das Kennzeichen Zurücksetzen für diesen Mandanten bestätigt aus, und belassen Sie es bei der Aktivierung des Kennzeichens Kundenspezifisches Daten (Modelle, Anfangsvarianten etc.) behalten (siehe Abbildung 2.13). Zum Abschluss speichern Sie Ihre Anpassung über einen Klick auf den Button Sichern und wechseln mit F3 in das Ausgangsbild zurück.

\Xi ⊻ariante Bearbeiten Springen System Hitfe NS4 (2) 100 🕨 👩	_ 🗆 ×
< SAP Variantenpflege: Variante 8A9E9199389A1F	
	Roondon
Vanantenatunbute ivieni V	Deelideli
Bestätigung	
Flg. Ankreuzfeld markieren, um Zurücksetzen von Enterprise Search zu bestätigen	
Zurücksetzen für diesen Mandanten bestätigt	
✓ Kundenspezifische Daten (Modelle, Anfragevarianten etc.) behalten	
Mit dieser Aufgabenliste werden die folgenden Objekte gelöscht:	
- Anwendungsprotokolle für Objekt ES	
- Benutzerspezifische Daten für Enterprise Search	
- Konnektoren, Konnektoranpassungen, ESH-Indizes	
- ESH-Jobs zur Indizierung und Aktualisierung von Softwarekomponenten	
- Systemeinstellungen und Verbindungsdaten	
- Modelle und kundenspezifische Modelle (nicht in Mandant 000)	
- Customizing-Einstellungen	
- Mandantenübergreifende Daten (nur in Mandant 000 möglich)	
Konnektoren von CDS (Core Data Services) werden nicht gelöscht.	
Nächste Aufgabenliste nach dem Zurücksetzen von Enterprise Search:	
- Ausführung von SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT im Arbeitsmandanten	
Alternative Schritte im Arbeitsmandanten (ohne Verwendung von Aufgabenlisten):	
- Verbindung mit Report ESH_ADM_SET_TREX_DESTINATION einrichten	
- Cockpit für die Konnektorverwaltung (ESH_COCKPIT) aufrufen	
Sichern	Abbrechen

Abbildung 2.13 Variantenpflege

Um die Aufgabenliste zu starten, wählen Sie erneut den Button . Da die Abarbeitung der Aufgabenliste durchaus länger dauern kann, wählen Sie im daraufhin erscheinenden Dialog den Button **Hintergrund** und veranlassen so die Verarbeitung der Aufgabenliste als Hintergrundprozess. Um den aktuellen Stand der Verarbeitung zu erhalten, klicken Sie auf den Button .

K

Die Ausführung des Arbeitsplans SAP_ESH_RESET ist ein optionaler Schritt. Verwenden Sie diese Aufgabenliste, um Enterprise-Search-spezifische Daten und Konfigurationen zurückzusetzen. Nach der Abarbeitung der Aufgabe befindet sich die Enterprise-Suche im Auslieferungszustand. Eine Ausnahme gibt es jedoch: Kundenspezifische Modelle werden standardmäßig nicht gelöscht. Um die Enterprise-Suche ohne kundenspezifische Modelle in den Auslieferungszustand zu versetzen, sollten Sie die entsprechende Voreinstellung in der Parameteransicht dieser Aufgabe deaktivieren.

Nachdem die Enterprise-Suche zurückgesetzt worden ist, setzen wir den Aufgabenplan SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT fort. Dieser Aufgabenplan gewährleistet die automatische Ersteinrichtung der Enterprise-Suche im Arbeitsmandanten. Da der Prozess sehr zeitaufwendig sein kann, empfiehlt es sich, die Aufgabenliste im Hintergrund zu starten.

Aufgabenlistenlauf Bearbeiten Springen Hilfsmittel System Hilfe

Aufgabenplan SAP_ESH_INITIAL_ SETUP_WRK_ CLIENT

NS4 (1) 100 🕨 💼 📜 🗖 🗙

<	S	AP	~		A	ufgal	benlis	stenla	auf S	AP_	ESH_		AL_S	SE		RΚ_	CLIENT_2024	1051714	5636	5406	Paandan
				~	U	×	ы По	Ċ\$	8	8 ₿	05	68	L	-	724 Mai	0	Menr 🗸			<i>z</i>	seenden
				Aufraha	dictor	SAD	EQU TR	ITTTAI	CETI		V CLIE	MT	P	Err	tkonfiduratio	n vor	Entomico Soorch	(Arboitema	ndont		
				Auigabei	iniste.	JAP_	CON_IN	ITTTAL	3ETG	лмк	K_CLIE			LIS	sikonngulauo	11 VOI	r chierphise search	(Albeitsina	iuani,	,	
			Aufgl	istenlauf	: (-)	SAP_	ESH_IN	ITTIAL	SETU	JP_WR	K_CLIE	NT_202	24051	171	45636406						
Au	Pr	St	Pr	Phase		Kom	Aufgat	enbes	chreibu	ing		Hilt	fe Pa.	. P	arameterbes	ic /	Aufgabe			Kom	ponente
\checkmark	Ŀ	C		Konfigu	ration	ESH	ICF-Se	ervices	aktivie	ren		6	5			(CL_ESH_TSK_ICF	_ACTV		BC-F	EIM-ESH
\checkmark		٩		Konfigu	ration	ESH	Prüfen	, ob de	er Mano	lant ko	nfigurie	rt ist 🔓	5			(CL_ESH_TSK_CHE	CK_DESTI	NATI	BC-E	EIM-ESH
\checkmark	Ŀ			Konfigu	ration	ESH	TREX-	Destina	ation o	der SA	P-HANA	6	5 9			(CL_ESH_TSK_SET	_DB_OR_T	REX	BC-E	EIM-ESH
				Konfigu	ration	ESH	Extrakt	ionsbe	nutzer	festleg	en	6	5 50			(CL_ESH_TSK_SET	_EXTRACT	ON	BC-B	EIM-ESH
		∎⊷		Konfigu	ration	ESH	Param	eter fü	r Reorg	anisat	ion des a	An f	5 8			(CL_ESH_TSK_SET	_PARAM_Q	L_RE	BC-B	EIM-ESH
		$\frac{1}{2} e^{i t}$		Konfigu	ration	ESH	Satz vo	atz von Konnektorsprachen einschr					5			(CL_ESH_TSK_SEL_SC_LANGUAGE			BC-B	EIM-ESH
\checkmark	╚	⊜		Vorbere	iten	ESH	Modell	e zum /	Anlege	n von F	Konnekto	ore 👩	59			(CL_ESH_TSK_CREATE_INDEX_SC			BC-B	EIM-ESH
\checkmark	G	G		Konfigu	ration	ESH	Softwa	re-Kon	nponen	ten ak	tualisiere	en 🕻	Ş			(CL_ESH_TSK_UPE	ATE_SOFT	WAR	BC-B	EIM-ESH
\checkmark	G	⊜		Konfigu	ration	ESH	Konne	ktoren	anlege	n und i	indiziere	n B	à			(CL_ESH_TSK_CRE	ATE_INDE	<_sc	BC-E	EIM-ESH
		$\frac{1}{2} e^{i t}$		Vorbere	eiten	ESH	Param	eter fü	r Konse	olidieru	ing des l	Ко [5 8			(CL_ESH_TSK_COM	SOLID_ST	ATUS.	BC-B	EIM-ESH
\checkmark	╚	╚		Konfigu	ration	ESH	Konne	ktorstat	tus kon	solidie	ren	6	5			(CL_ESH_TSK_CON	SOLID_ST	ATUS	BC-E	EIM-ESH
\checkmark		⊜		Konfigu	ration	ESH	SAPS	cript-Re	eplikatio	on für (CDS-Su	che [5			(CL_ESH_TSK_REF	LICATE_SA	PSC	BC-E	EIM-ESH
\checkmark				Konfigu	ration	ESH	Prüfen	, ob de	er Mano	lant ko	nfigurie	rt ist [8			(CL_ESH_TSK_CHE	CK_DESTI	NATI	BC-E	EIM-ESH
Pro Q	tok.f.	Aufg	ab.'IC	CF-Servic ▽ 〜)	es akt		• Anwe	endung	skomp 0	onente מ Sup	e: BC-EIM	M-ESH									
Aus	führu	ngs-l	D			Тур	Meld	ungstex	đ								Ltxt Da	atum	1 UI	hrzeit	Ber
				_							_										< 3
																		- 1	Sicher	rn Ab	brechen

Abbildung 2.14 Aufgabenliste SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT

Die Aufgabenlisten für die Enterprise-Suche können beträchtlichen Speicherplatz beanspruchen und je nach Anzahl der Suchkonnektoren mehrere Stunden dauern. Beachten Sie zudem SAP-Hinweis 2626107 (Wie führe ich den Arbeitsplan SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT aus). Dieser Hinweis enthält auch Informationen zu älteren SAP_BASIS-Releases, bei denen der Arbeitsplan SAP_ESH_INITIAL_SETUP_000_CLIENT im Mandanten OOO ausgeführt werden muss, bevor der Aufgabenplan SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_ CLIENT im Arbeitsmandanten gestartet werden kann. Abbildung 2.14 zeigt das Einstiegsbild der Aufgabenliste SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT.

Da die Aufgabenliste nicht spezifisch für SAP S/4HANA ist, sondern auch für andere Installationsvarianten genutzt werden kann, müssen vor deren Ausführung noch einige Parameter festgelegt werden.

SAP-HANA-DB Öffnen Sie die Parameterpflege für die Aufgabe RFC-Destination von TREX oder DB-Verbindung zu SAP HANA festlegen, und stellen Sie sicher, dass für die vorliegende Installationsvariante der Parameter Primäre DB-Verbindung von SAP HANA verwenden: STANDARD gesetzt ist (siehe Abbildung 2.15). Die Optionen TREX verwenden und Sekundäre DB-Verbindung von SAP HANA verwenden gelten für SAP-Business-Suite-Systeme. Rufen Sie sich nochmals in Erinnerung, dass Object Pages bzw. Factsheets eine SAP-HANA-Datenbank benötigen und nur dann verwendet werden können.

≡	Variante	Bearbeiten	Springen	System	Hilfe		> •	NS4 (2) 100	►	ഹി	_ □	×
<	Sap	Varia	ntenpfleg	ge: Vari	ante E	C733F	325	E1273				
		\sim	Variantenatt	ribute M	Mehr 🗸						Beend	len
RFC	-Destinati	on von TRE	X oder DB-\	/erbindur	ng zu SA	P HANA	fest	legen				
			TRE	verwende	en: 🔘							
		RFC	C-Destinatior	von TREX	c [2	
() Sekundär	re DB-Verbindu	ing von SAP I	IANA verw	enden							
			DB-Verbing	lungsnam	e:							
0) Primäre [DB-Verbindung	von SAP HAI	NA verwen	den: STAN	DARD						
Son	stige Einsl	tellungen										
		Ger	nerierung von	ESH-Rolle	en: 🗸							
												\leftrightarrow
									Sic	hern	Abbreck	nen

Abbildung 2.15 RFC-Destination pflegen

Um festzulegen, für welche Softwarekomponente Suchmodelle angelegt werden sollen, wählen Sie auf der Ebene des Eintrags **Modelle zum Anlegen**

von Konnektoren auswählen die Parameterpflege über den Button Construction auswählen die Parameterpflege über den Button Dort wählen Sie, wie in Abbildung 2.16 gezeigt, die Softwarekomponente **SAP-APPLH** aus. Um herauszufinden, welche Softwarekomponente für den jeweilige Kontext passend ist, werfen Sie einen Blick in SAP-Hinweis 2848050 (Suche nach Softwarekomponenten in SAP S/4HANA On-Premise). Nachdem Sie Ihre Auswahl getätigt haben, speichern Sie Ihre Anpassungen und wechseln mit F3 zurück in die Aufgabenliste.

≡	Variante	Bearbeiten	Springen	System	Hilfe	>	NS4 (2) 100	▶	£	_ □	×
<	SAP	Variar	tenpflege	e: Varia	ante EC	574EC	:774D21B	}			
		\sim	Variantenattr	bute	Mehr 🗸					Beende	en
Soft	warekomp	oonente und	l dazugehör	ige Mod	elle ausw	/ählen					
្រទ	AP-Hinwei:	s 2848050 ist	hilfreich, wen	n die Soft	warekomp	onente u	nbekannt ist.		1		
			Softwareko	mponente	:* SAPA	PPLH					\sim
			Alle Modelle	auswähle	en: 💿						
		Mo	delle manuel	auswähle	en: 🔿						
] Ankreuze	n, wenn Softw	arekomponer	te in Drop	down-List	oox fehlt					
\odot		_					_				\leftrightarrow
								Sic	hern	Abbreche	en

Abbildung 2.16 Softwarekomponente festlegen

Da die Ausführung der Aufgabenliste eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann, starten wir die Aufgabenliste nun im Hintergrund. Hierzu klicken wir auf den Button 🖆. Sollten Sie den Dialog weiterhin geöffnet haben, können Sie über den Button 🗊 den aktuellen Status der Verarbeitung abfragen. Nachdem die Aufgabenliste abgearbeitet ist, erhält man, wie in Abbildung 2.17 gezeigt, eine Übersicht über den Beendigungsstatus der einzelnen Aufgaben.

Sie können über das Jobprotokoll ebenfalls prüfen, wie der aktuelle Bearbeitungszustand der Aufgabenliste ist. Hierzu rufen Sie Transaktion SM37 auf, geben in das Feld **Jobname** den Wert »STCTM_*« ein und betätigen im Anschluss die Taste F8 auf Ihrer Tastatur, oder Sie klicken auf den Button **Ausführen**. Im Anschluss erhalten Sie, wie in Abbildung 2.18 gezeigt, den aktuellen Status. In unserem Beispiel ist die Verarbeitung erfolgreich abgeschlossen worden.

<	SAP	Ā	ufg	gabenlister	nlauf	SAP_ES	H_INITI	AL_SE	TUP_WRK_	_CLIEN	IT_2	02405211105	25249)				
			\sim	3 %	Ŷ	С 🖴	6	0 ÷2	6 🗆	Mehr 🗸						Q	Q*	Beender
		Aut	gahe	nliste: SAP E	SH TN	ITTTAL SETI	IP WRK C	TENT	Frstkonfi	jouration v	von En	temrise Search (Ar	heitsmar	ndant)				
	Auf	gListe	nlau	f: SAP_E	SH_IN	ITIAL_SETU	JP_WRK_C	LIENT_2	024052111052	5249	FOIT EI	terprise section (rit	R	idunty				
λu.	Prüfstatus	st	Pr	Phase	Kom	Aufrabenhe	schreibund	1		н	ilfe Pa	Parameterhesc	Aufoah	0			Komr	onente
	110130003	01		Koofiguration	ESH	ICE-Senice	e altinioror	4			0	- Turumotoroose	CL ES	u ter	ICE ACTV		BC-F	IMESH
	~	12		Konfiguration	EQU	Pröfen ob c	s aktivierei	1 A konfigu	riart iet		<u>a</u>		CL_ES	п_тог и теи	CHECK DES	TIMATI	BC-E	IM-EOH
1	./	12		Konfiguration	ESH	TDEX-Docto	nation oder	SAD-HA	NA-DR-Verbinde	una f f	0. 0		CL_ES	п_ток	SET DB OD	TDEY	BC-E	IM-ESH
	Ŷ	1		Konfiguration	ESH	Extractionsh	enutzer fe	tlegen	144-DD-V6IDIII00	ung [7. ©	4. L	CL ES	H TSK	SET_DO_OR	CTION	BC-E	IM-ESH
		1.		Konfiguration	ESH	Parameter f	ür Reorgan	nisation d	es Anfrageprotok	colls f f	2 G	4	CL ES	H TSK	SET PARAM	OL RE	BC-E	IM-ESH
		1.		Konfiguration	ESH	Satz von Ko	nnektorspr	achen eir	nschränken	(010 f	2.0	4.	CL ES	H TSK	SEL SC LAN	GUAGE	BC-E	IM-ESH
-	~	1	Π	Vorbereiten	ESH	Modelle zum	Anlegen v	on Konne	ektoren auswähle	en f	2.0	- -	CL ES	H TSK	CREATE IND	DEX SC.	BC-E	IM-ESH
5	~		n	Konfiguration	ESH	Software-Ko	mponenter	n aktualisi	ieren		2	·	CL ES	H TSM	UPDATE SO	FTWAR	BC-E	IM-ESH
	~		n	Konfiguration	ESH	Konnektorer	n anlegen u	und indizi	eren	ŕ	2		CL ES	H TSK	CREATE INE	DEX SC	BC-E	IM-ESH
		5	-	Vorbereiten	ESH	Parameter fr	ür Konsolio	dierung de	es Konnektorstati	us set f	2. Q	1	CL ES	H TSP	CONSOLID	STATUS	BC-E	IM-ESH
	~			Konfiguration	ESH	Konnektorst	atus konso	lidieren		ť	2		CL_ES	H_TSH	CONSOLID_S	STATUS	BC-E	IM-ESH
				Konfiguration	ESH	SAPScript-P	Replikation	für CDS-	Suche	ſ	2		CL_ES	H_TSH	REPLICATE	SAPSC.	BC-E	IM-ESH
				Konfiguration	ESH	Prüfen, ob d	ler Mandar	nt konfigu	riert ist	ť	2		CL_ES	H_TSK	CHECK_DES	TINATI	BC-E	IM-ESH
usf	ok.f.Aufgab.	13:31	iervic	tes aktivieren' -	Anwe	ndungskompo 8 Ingstext bc/webdynpre bc/webdynpre	onente: BC	admin_ui	H _component' wur lelling' wurde akti	rde aktivie iviert	ert		Lbt	Aktiv.	Datum 21.05.2024	Uhrzi 13:3*	eit 1:31	Benu MEN MEN
					'/sap/	bc/webdynpro	o/sap/esh_	eng_wiza	ard' wurde aktivie	rt				C				MEN
					'/sap/	bc/webdynpro	o/sap/esh_	search_r	esults_ui' wurde	aktiviert				C				MEN
					'/sap/	bc/webdynpro	o/sap/wdho	_help_ce	enter' wurde aktiv	riert				C				MEN
					'/sap/	es/cockpiť wu	urde aktivie	ert						C				MEN
					'/sap/	es/saplink' wu	irde aktivie	rt						¢				MEN
					'/sap/	es/search' wu	irde aktivie	rt						C,				MEN

Abbildung 2.17 Erfolgreiche Ausführung der Aufgabenliste SAP_ESH_INITIAL_ SETUP_WRK_CLIENT

📃 Jobübersicht												> 1	154 (5) 10	6 🕨	ഹി	– 🗆 ×
< SAP					Jobi	übersicht										
→ C Aktualisieren 🖗 Fre	rigeben	0 8	Spool	🕼 Job-Log 🛭 🔩 S	iep Q Job-	Details	AppServers	站 個	7		\overline{w}	Mehr \backsim	Q,	Q.	6	Beenden
Jobübersicht von : 21.85.2024 um : bis : 21.05.2024 um : Selektierte Jobnamen : STCTM_* Selektierte Benutzernamen : MEN geplant @freigegeben @bere eventgesteuert Eventid : ABAP Program Programmame :	i i	:] aktīv	☑ fertig	🖌 abgebrochen												
Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstelle	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)	Verzög.	Man	Verzög	gerungs	sgrund				
STCTM_20240521113130.2803550			MEN	fertig	21.05.2024	13:31:31	4.748	θ	100							
*Zusammen fassung							4.748	θ								

Abbildung 2.18 Jobübersicht in Transaktion SM37

Die Durchführung der Aufgabenliste SAP_ESH_CREATE_INDEX_SC ist optional. Diese Aufgabenliste dient dazu, Suchkonnektoren zu erstellen und zu indizieren. Wie man es Abbildung 2.19 entnehmen kann, sind die Aufgaben von SAP_ESH_CREATE_INDEX_SC eine Teilmenge der Aufgaben von SAP_ESH_ INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT. Aufgabenliste SAP_ESH_CREATE_ INDEX_SC

≡	Aufg	gabenliste	enlauf <u>B</u> earbe	eiten	Springen Hilfsmittel System Hil	fe			> NS4 (3)	100 🕨	ഹി_ ⊡ ×
<	S	AP	Aufgabe	enlist	enlauf SAP_ESH_CREATE_	INC	DEX	_SC_202405	521115332428 pfle	egen	
			~ C	63	\$ C 台 👪 🕷 🕼	6	i	철 🛱 🗆] Mehr 🗸	Q	Q ⁺ Beenden
			Aufgabenliste:	SAP_	ESH_CREATE_INDEX_SC			Suchkonnektoren a	anlegen und indizieren		
		Aufg	Listenlauf: 🕒	SAP_	ESH_CREATE_INDEX_SC_202405211	1533	3242	8]	
Au.	Pr	St Pr	Phase	Kom	Aufgabenbeschreibung	Hilfe	Pa	Parameterbesc	Aufgabe		Komponente
\checkmark		G	Konfiguration	ESH	Prüfen, ob der Mandant konfiguriert ist	6			CL_ESH_TSK_CHECK_	DESTINAT	I_ BC-EIM-ESH
		⊒⊷	Konfiguration	ESH	Konnektoren löschen	ß			CL_ESH_TSK_DELETE	_sc	BC-EIM-ESH
		0 ⊷	Konfiguration	ESH	Satz von Konnektorsprachen einschr	[do	R		CL_ESH_TSK_SEL_SC	_LANGUAG	BE BC-EIM-ESH
\checkmark	Ŀ	G	Vorbereiten	ESH	Modelle zum Anlegen von Konnektore	ß	9		CL_ESH_TSK_CREATE	_INDEX_S	C BC-EIM-ESH
\checkmark	G	G	Konfiguration	ESH	Software-Komponenten aktualisieren	ß			CL_ESH_TSK_UPDATE	SOFTWA	R BC-EIM-ESH
\checkmark	Ŀ	0	Konfiguration	ESH	Konnektoren anlegen und indizieren	ß			CL_ESH_TSK_CREATE	_INDEX_S	C BC-EIM-ESH
			Vorbereiten	ESH	Parameter für Konsolidierung des Ko	6	₽Q.		CL_ESH_TSK_CONSOL	.ID_STATU	S BC-EIM-ESH
\checkmark	G	6	Konfiguration	ESH	Konnektorstatus konsolidieren	ß			CL_ESH_TSK_CONSOL	ID_STATU	S BC-EIM-ESH
\checkmark		G	Konfiguration	ESH	SAPScript-Replikation für CDS-Suche	ß			CL_ESH_TSK_REPLIC/	ATE_SAPS	C BC-EIM-ESH
		6	Konfiguration	ESH	Prüfen, ob der Mandant konfiguriert ist	ß			CL_ESH_TSK_CHECK_	DESTINAT	1. BC-EIM-ESH
Dre	tok f	Aufrich 'E	riifan ah dar N	landar	t konfiguriert ist' - Anwendungskomnen	anta	BC.	EIMESU			
Q	Q				0 🛆 0 🗌 0 🗊 Support	ente.	00-1	LIM-LOFI			
Aus	führu	ngs-ID		Тур	Meldungstext				Ltxt Dat	um	Uhrzeit
\odot		_	_						_		$\langle \rangle$
										Sich	ern Abbrechen

Abbildung 2.19 Aufgabenliste SAP_ESH_CREATE_INDEX_SC

Nach Abschluss der Aufgabenliste SAP_ESH_INITIAL_SETUP_WRK_CLIENT sollte der Report ESH_REFRESH_RUNTIME_BUFFER ausgeführt werden, um den Laufzeitpuffer zu aktualisieren. Hierzu rufen Sie Transaktion SE38 auf, tragen in das Feld **Programm** den Namen des Programms ein und starten das Programm mit F8 oder mit einem Klick auf den Button © (siehe Abbildung 2.20). Die Ausführung des Programms kann unter Umständen längere Zeit in Anspruch nehmen; daher bietet es sich an, es im Hintergrund auszuführen. Sie können das Programm über **Programm · Ausführen · Hintergrund** entsprechend auch als Background-Task starten.

Laufzeitpuffer aktualisieren

	Bearbeiten	Springer	n Hilfs <u>m</u> it	tel <u>U</u> mfeld	System	Hitfe			> NS4 (4) :	100 🕨 🖻	_ □ ×
< SAP		ABA	P Editor	: Einstieg							
~	∰ ×	¢	□ ³ ⁸²⁺	i 🗑	<u> </u>	🕞 Debugging	🕞 Mit Variante	🗇 Varianten	Mehr \backsim	Q 🛱	Beenden
Program Teilobjekte Quelltext Varianten Eigenschafter Textelemente Dokumentatio	nm: [ESH_RE	FRESH_R	UNTIME_BU	IFFER	<u></u>]a]	Anlegen					Ĵ

Abbildung 2.20 ABAP Editor zum Ausführen eines Programms

2.2.3 SAP S/4HANA Embedded Analytics aktivieren

Die Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen war bis zur Einführung von SAP S/4HANA eigentlich eher Aufgabe von SAP Business Warehouse oder von Plattformen anderer Hersteller. Mit S/4HANA wurde SAP S/4HANA Embedded Analytics eingeführt. Dabei handelt es sich um eine integrierte Analyseplattform (siehe Abbildung 2.21).



Abbildung 2.21 Embedded Analytics – zentraler Bestandteil von SAP S/4HANA

Die Integration in das SAP-S/4HANA-System ermöglicht eine direkte Einbettung in die Geschäftsprozesse. Kunden können umfassende Analysen erstellen, und Entscheidungen können anhand von Echtzeitdaten getroffen werden. Hierzu werden Dashboards, Berichte, Datenvisualisierungen und Werkzeuge bereits mit der Plattform ausgeliefert. Der passende SAP-Fiori-Floorplan ist dabei die SAP Fiori Analytical List Page (siehe, *http://s-prs.de/ v1016807*). Um SAP S/4HANA Embedded Analytics nutzen zu können, muss nach dessen Installation die Plattform durch eine Konfiguration entsprechend aufgesetzt werden.

Weitere Details, um SAP S/4HANA Embedded Analytics aufzusetzen und zu konfigurieren, liefert SAP-Hinweis 2289865 (Konfigurationsschritte für SAP S/4HANA Analytics).

Bevor Sie mit der Installation des Business-Warehouse-Inhalts beginnen, lesen Sie SAP-Hinweis 2303900 (Aktuelle Informationen zur BW-Einrichtung in SAP-S/4HANA-Systemen). Dieser Hinweis beschreibt die notwendigen Schritte zur Konfiguration von SAP S/4HANA Embedded Analytics und bezieht sich auf die Aufgabenliste SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA. Im Anschluss rufen Sie den ABAP-Aufgabenmanager auf und geben in das Feld **AufgListe** den Wert »SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA« ein. Wir bestätigen unsere Eingabe und gelangen in die in Abbildung 2.22 gezeigte Aufgabenliste.

BW-Inhalte aktivieren

Ξ	Auf	lgabenlist	enlauf <u>B</u> earbe	eiten	Springen Hillsmittel System <u>H</u> ille				> NS4 (1) 1	00 [► d	<u>-</u> ا ۶	_ 🗆 ×	
<	5	SAP			Aufgabenlistenlauf SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA_20240521100	85	885	3 pfleg						
			~ C	4	塾 © 合 誌 88 ß E N 篇 E Mehr∨					Q	L (at i	Beenden	
	Aufgabenliste: SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA Konfigurationsschritte für Embedded Analytics in ABAP-basierten Anwendungen													
	AufgListenlauf: (2) [SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA_202405211000650853													
Au	Pr	St. Pr	Phase	Kom	Aufaabenbeschreibung	lilfe	Pa	Parameterbesc.	Aufgabe					
		0	Vorbereiten	BW	Bestätigen, dass SAP-Hinweis 2303900 - Aktuelle Informationen zur BW-Einrichtung in S/4HANA-Systemen	63			CL RSTCO	200 C	ONF	RM N	OTE NEW	
	0	0	Vorabprüfung	BW	Voraussetzungen für die Ersteinrichtung des Systems prüfen	62			CL RSTCO	200 C	ONF	CHEC	K PRERE	
V	C	G	Konfiguration	BW	Set/Check BW Client	12	9		CL_RSTCO_	200_0	ONF	BWC	LIENT	
	CL_RSTCO_200_CONF_STATSOFF											SOFF		
V	0	0 0	Konfiguration	BW	Erforderlichen BW Content installieren 🕼 🦻 CL_RSTC0_200_CONF_INSTALL_CONT									
V	0	Θ	Konfiguration	BW	Check/Generate Packages for BW ODATA Services CL_RSTC0_200_CONF_ODATA_PACK									
	0	0	Konfiguration	BW	Berechtigung 0BI_ALL prüfen/generieren	ß			CL_RSTCO_	200_0	ONF.	GEN	BIALL	
V	0	•	Validierung	BW	Stammdatenleseklassen prüfen	ß			CL_RSTCO_	200_0	ONF.	CHEC	K_READC	
V	G	G	Validierung	BW	Validate BW Initial Setup	ß			CL_RSTCO_	200_C	ONF.	CHEC	K_INST	
V		•	Konfiguration	BW	Metadatensuche für Indexierung konfigurieren	ß			CL_RSO_CO	NFIG	MET	ADAT/	SEARCH	
V	6	•	Konfiguration		Virtuelle Zeithierarchien installieren	6			CL_RSTCO_	200_A	CT_\	/IRT_H	IER	
	©	G	Finalisierung	BW	Software-Komponente SAP_BW Active in Tabelle CVERS_ACT einstellen	ß			CL_RSTCO_	200_C	ONF,	BW_	ACTIVE	
Pro	tok.f	Aufgab.'	Set/Check BW C	lient' -	Anwendungskomponente: BW-BEX-OT									
Aus	führt	ungs-ID		Ту	Meldungstext				Ltxt Datum		^ U	hrzeit	A Ben	
\odot		_	_					_					\sim	
0	Par	rameter w	urden nicht verä	indert							Siche	m A	bbrechen	

Abbildung 2.22 Aufgabenliste SAP_BW_SETUP_INITIAL_S4HANA

Bevor Sie die Aufgabenliste ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass beim Arbeitsschritt **Set/Check BW Client** der korrekte Mandant als Parameter hinterlegt ist. Hierzu klicken Sie auf den Button Rund hinterlegen, falls erforderlich, den entsprechenden Mandanten. Wenn Sie sicherstellen wollen, dass die Installationen durchgeführt und etwaige zuvor ausgeführte Installationen von BW-Content überschrieben worden sind, aktivieren Sie den Parameter im Arbeitsschritt **Erforderlichen BW Content installieren** entsprechend. Vor dem Start ist es außerdem erforderlich, die erste Aufgabe zu bestätigen. Diese stellt sicher, dass Sie SAP-Hinweis 2303900 über aktuelle Informationen zur BW-Einrichtung in SAP-S/4HANA-Systemen gelesen haben. Zur Bestätigung klicken Sie bei der ersten Aufgabe auf den Button @ in der Spalte **Status**. Es öffnet sich ein Dialog, indem Sie bestätigen, dass Sie den genannten Hinweis gelesen haben. Starten Sie nun die Aufgabenliste mit einem Klick auf den Button [].

Ereignisprotokoll Das Ergebnis der Aufgabe Install essential BW Content kann über das Anwendungsprotokoll verfolgt werden. Hierzu rufen Sie zunächst Transaktion SLG1 auf und geben in das Feld Objekt den Wert »RSTCO_UT« ein. Je nach Auswertungswünschen, z. B. einem anderem Protokollzeitraum, können Sie noch Änderungen an den Filtereinstellungen durchführen. Im Anschluss klicken Sie auf den Button Ausführen oder drücken die Taste F8. Als Ergebnis erhalten Sie das in Abbildung 2.23 gezeigte Protokoll, gefiltert nach Einträgen für das Objekt RSTCO_UT. Wählt man einen Protokolleintrag aus, erhält man weitere Informationen zu diesem.

SAP				Protoko	olle anzeigen			
~ લ	© 63	Technische Informationen]] Metr 🗸					0
um/UhrzeisUser	Anzahi	Externe Identification	Objektient	Unterobjektient	Transaktionscode	Programm	Modus	Protokollnummer
21.05.2024 12:16:15 MEN	24	XPRA TCO_ACT KOBU GT_	Hithprogramme zum tech	Temporäre Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	000000000000084363
21.05.2024 12:16:17 MEN	24	XPRA TCO_ACT IOBJ 0T_	Hittprogramme zum tech	Temporare Meidungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	000000000000064363
21.05.2024 12:16:19 MEN	24	XPRA TCO_ACT KOBJ 0T_	Hitsprogramme zum tech	Temporäre Meidungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	000000000000084361
21.05.2024 12:16:21 MEN	28	XPRA TCO_ACT IOBJ 0C	Hithprogramme zum tech	Temporare Meidungen Co.,	STC01	CL RSO APPLIC	Dialog-Betrieb	000000000000084362
21.05.2024 12:16:27 MEN	24	XPRA TCO_ACT IOBJ OR	Hitsprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	000000000000084363
21.05.2024 12:16:29 MEN	28	XPRA TCO_ACT KOBJ OR	Hitsprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:16:33 MEN	28	XPRA TCO_ACT KOBJ GR	Hithprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co.,	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000008436
21.05.2024 12:16:37 MEN	41	XPRA TCO_ACT IOBJ OFL.	Hittprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000008436
21.05.2024 12:16:43 MEN	30	XPRA TCO_ACT IOBJ 0D.	Hitsprogramme zum tech	Temporäre Meldungen Co	5TC01	CL_RSD_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000008436
21.05.2024 12:16:45 MEN	29	XPRA TCO_ACT IOBJ 0D	Hithprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:16:46 MEN	-46	XPRA TCO_ACT IOBJ 0T	Hittprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:16:50 MEN	35	XPRA TCO_ACT KOBJ OT_	Hittprogramme zum tech	Temporäre Meldungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:16:53 MEN	17	XPRA TCO_ACT KOBJ OE_	Hithprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	0000000000006436
21.05.2024 12:16:54 MEN	17	XPRA TCO_ACT IOBJ 0T	Hittprogramme zum tech	Temporare Meidungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:16:54 MEN	41	XPRA TCO_ACT IOBJ OFI.	Hiltiprogramme zum tech	Temporäre Meldungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006438
21.05.2024 12:16:59 MEN	41	XPRA TCO_ACT KOBJ OFL.	Hithprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	0000000000006436
21.05.2024 12:37:04 MEN	34	XPRA TCO_ACT IOBJ OFI_	Hithprogramme zum tech	Temporáre Meldungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:17:07 MEN	34	XPRA TCO_ACT IOBJ OFL.	Hiltiprogramme zum tech	Temporäre Meldungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:17:10 MEN	30	XPRA TCO_ACT KOBJ 0D	Hittprogramme zum tech	Temporäre Meidungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	0000000000006436
21.05.2024 12:17:13 MEN	100	TCO_ACT : Package RSD	Hithprogramme zum tech	Aktivierungsmeldungen te	STCOL	STC_SCN_MAINT_	Dialog-Betrieb	00000000000008436
21.05.2024 12:17:13 MEN	22	XPRA TCO_ACT KOBJ GA	Hilhprogramme zum tech	Temporare Meldungen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:17:13 MEN	21	XPRA TCO_ACT KOBJ OR	Hittprogramme zum tech	Temporäre Meldurgen Co	5TC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000006436
21.05.2024 12:17:14 MEN	21	XPRA TCO_ACT KOBJ OR	Hittprogramme zum tech	Temporare Meidungen Co	STC01	CL_RSO_APPLIC_	Dialog-Betrieb	00000000000008436
	1.1					10,000		
- = = Q q Y	·~ 2	~ % ~ @ E ~		0 0 0 0 17				
Meldungshot					Lbit			
Obernahme von: InfoObject ((06.7)							
Übernahme/Abmischen der I	Content-Ver	sion (Objekttyp InfoObject)			Ø			
Objekt InfoObject 0TXTXL 0	bernahme d	ler Content Version						
Sichern der Obiekte des Tvp	s InfoOtaoct	1			6			
	0.000							

Abbildung 2.23 Ausführungsprotokoll

Design Studio

Die Konfiguration des Design Studios erfordert zusätzliche Aufgaben, die in diesem Buch nicht behandelt werden. Einzelheiten finden Sie in SAP-Hinweis 2356997 und auf den Wiki-Seiten unter *http://s-prs.de/v1016808*.

2.2.4 SAP Web Dispatcher

Der SAP Web Dispatcher ist zentraler Bestandteil der SAP-Systemlandschaft, der als HTTP(S)-Reverse-Proxy fungiert. Seine Hauptaufgabe besteht darin, eingehende HTTP-Anfragen von Benutzern oder externen Systemen entgegenzunehmen und sie an die entsprechenden SAP-Systeme weiterzuleiten. Im Folgenden finden Sie einige Hauptfunktionen des SAP Web Dispatchers:

Lastenausgleich

Der SAP Web Dispatcher verteilt eingehende Anfragen gleichmäßig auf mehrere SAP-Systeme, um die Last zu verteilen und die Leistung zu optimieren. Dies trägt dazu bei, Engpässe zu vermeiden und die Systemverfügbarkeit zu verbessern.

Sicherheit

Der SAP Web Dispatcher dient als Sicherheits-Gateway für den Zugriff auf SAP-Systeme von externen Netzwerken. Er ermöglicht die Implementierung von Sicherheitsrichtlinien sowie die Authentifizierung und Verschlüsselung, um die Integrität und Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

Routing und Weiterleitung

Basierend auf definierten Regeln und Konfigurationen kann der SAP Web Dispatcher Anfragen an unterschiedliche SAP-Systeme oder -Anwendungen weiterleiten. Dies ermöglicht eine flexible Architektur und die Integration verschiedener SAP-Komponenten.

Protokollierung und Überwachung

Der SAP Web Dispatcher bietet umfangreiche Protokollierungs- und Überwachungsfunktionen, um den Datenverkehr zu überwachen, Leistungsindikatoren zu erfassen und Probleme proaktiv zu erkennen und zu beheben.

Insgesamt spielt der SAP Web Dispatcher eine zentrale Rolle (siehe Abbildung 2.24) in der SAP-Systemlandschaft, indem er die Kommunikation zwischen Benutzern und SAP-Systemen erleichtert, die Sicherheit erhöht und die Leistung optimiert. Der SAP Web Dispatcher ist in einer SAP-Fiori-Hub-Installation, bei der ein Frontend- und mindestens ein Backend-Server zum **K**

Einsatz kommen, zwingend erforderlich, da er die Routingzentrale für das Weiterleiten der Anfragen an das entsprechend korrekte System ist. In einer SAP-Fiori-Embedded-Installation ist er nicht zwingend erforderlich. Allerdings bietet er die genannten Fähigkeiten und die daraus abgeleiteten Vorteile bei dessen Einsatz.



Abbildung 2.24 SAP Web Dispatcher

Wir gehen in diesem Abschnitt nicht näher auf die Installation und Konfiguration des SAP Web Dispatchers ein. Weiterführende Informationen zur Installation finden Sie unter *https://help.sap.com/viewer/nwguidefinder* sowie in SAP-Hinweis 908097 (SAP Web Dispatcher: Release, Installation, Patches, Dokumentation) unter diesem Link *https://me.sap.com/notes/ 908097*.

2.3 SAP-Fiori-Komponenten aufsetzen

Wie in Abschnitt 2.1.4 geschildert, setzt sich eine SAP-Fiori-Landschaft aus einigen Komponenten zusammen. All diese Komponenten müssen vor der ersten Verwendung zunächst aktiviert und konfiguriert werden. In diesem Abschnitt besprechen wir diese Schritte.

2.3.1 Rapid Content Activation

Der niederschwellige Einstieg in die Nutzung von SAP-Produkten ist seit einiger Zeit ein wichtiges Anliegen von SAP – gerade vor dem Hintergrund, dass Systemlandschaften immer komplexer werden und aus immer mehr Einzelteilen bestehen. Mit SAP Activate (siehe Abschnitt 2.1.5) bietet SAP die Möglichkeit eines solchen niederschwelligen Einstiegs. Auch für das Aufsetzen der SAP-Fiori-Infrastruktur gibt es von SAP eine Starthilfe, die den Namen *Rapid Content Activation* trägt. Es beginnt mit dem Aufsetzen der Infrastruktur und endet mit der Bereitstellung von SAP-Fiori-Standardlösungen. Ziel ist es, schnell und mit wenig Komplexität in die Nutzung von SAP Fiori und SAP-Fiori-Lösungen einzusteigen. Der Sammelhinweis 2902673 (Schnelle Aktivierung für SAP Fiori in SAP S/4HANA – Übersicht – SAP for Me) unter dem Link *https://me.sap.com/notes/2902673* gibt Ihnen alle relevanten Informationen darüber, was Sie bei der Bereitstellung von Inhalten beachten müssen.

2.3.2 SAP Gateway

Die Konfiguration von SAP Gateway in einer SAP-Fiori-Umgebung besteht aus einigen Einzelschritten. Für jeden Einzelschritt gibt es eine entsprechende Aufgabenliste:

- SAP_GATEWAY_BASIC_CONFIG
- SAP_FIORI_LAUNCHPAD_INIT_SETUP
- /UI5/SCHEDULE_JOB_UPDATE_CACHE
- SAP_GATEWAY_ACTIVATE_ODATA_SERV
- SAP_BASIS_ACTIVATE_ICF_NODES

Jede dieser Aufgabenliste müsste je nach Installationsvariante auf dem Frontend- oder Backend-Server für die Erstkonfiguration ausgeführt werden. Für die Installation eines Embedded-Systems bietet SAP die Aufgabenliste SAP_GW_FIORI_ERP_ONE_CLNT_SETUP an. Abbildung 2.25 zeigt die Aufgabenliste in Transaktion STCO1. Nachdem Sie die Parameter bei den mit dem Button 🖗 versehenen Aufgaben konfiguriert haben, kann die Aufgabenliste gestartet werden.

			~ C	63	♠ € A # # ()	2 I	÷		🛱 🗋 Mehr 🗸	Q	Q [*] Beend
			Aufgabenliste:	SAP	GW FIORI ERP ONE CLNT SETUP		SAP (Gate	way / SAP Fiori - Setur	für eingebettetes Deplovment	
		Auf	Listenlauf: (-)	SAP	GW FIORI ERP ONE CLNT SETUP	2024052	11252	48	194	Tai ongebolicio o opiojnom	
u	Pr.	St. Pr	Phase	Kom	Aufgabenbeschreibung		Hilfe F	Pa.	Parameterbeschreibun	Aufgabe	Komponente
<i>z</i> 1	0	(Vorbereiten	CTS	Workbench-Auftrag anlegen/auswähl	en (SEO	63	9,		CL STCT CREATE REQUEST WBENCH	BC-INS-TC-CN
7	0	G	Vorbereiten	CTS	Customizing-Auftrag anlegen/auswäh	len (SE	6	9		CL STCT CREATE REQUEST CUST	BC-INS-TC-CN
'n	Ŭ	5	Konfiguration	SICF	Konfiguration des SAP Web Dispatch	her (HTT.	63	n,		CL STCT CONFIG HTTPURLLOC	BC-INS-TC-CN
7	0	0	Konfiguration	SICF	HTTP-Services für NW Gateway aktiv	ieren (S.	6	~		CL STCT ACTIVATE SICF GW	BC-INS-TC-CN
7	0	0	Konfiguration	GAT	Gateway-Aktivierung (/IWFND/IWF	ACTIVA	6			CL STCT ACTIVATE GATEWAY	BC-INS-TC-CN
7	0	0	Konfiguration	GAT	Metadaten-Cache-Aktivierung (/IWFN	D/MED.	6			CL STCT ACTIVATE METADATA CACH	BC-INS-TC-CN
2	0	0	. samga anon	are efficient a	Report /IWEND/R COE VIRUS PRO	EILE -	00	ę,		/IWEND/R COE VIBUS PROFILE	OPU-GW-V4
2	0	0	Konfiguration	GAT	Konfigurationsparallelisierung von Ba	tch-Abfr	6	9,		CL STGT CONFIG PARA BATCH O	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Bereinigung	GAT	Bereinigung des Gateway-Metadaton	-Cache	6	1		CL_STGT_CLEAN_GW_MDC	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Bereinigung	GAT	Bereinigung des OData-Metadaten-C	ache //l	6			CL_STCT_CLEAN_ODATA_MDC	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Konfiguration	GAT	SAP-Systematias 1 0CAL anlegen	00110 (11	6			CL_STCT_CREATE_SYSALIAS_LOCAL	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Konfiguration	GAT	Gateway-OData-Senices für Launch	oad aktiv	6	σ,	Präfix: 7 / Paket: \$TMP	CL_STCT_ACTIVATE_SERVICES_FLP	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Konfiguration	SICE	HTTP-Senices für SAP Fiori Launch	nad akti	6	~ 	Frank. 2.7 Fakor. office	CL_STCT_ACTIVATE_SICE_FLP	BC-INS-TC-CN
7	0	0	Konfiguration	SICE	HTTP-Services for UIS addition (SI		6				BC-INS-TC-CN
-	G		Konfiguration	DD	Profilearemeter HTTPS cotton (9710)	6	ଜ			BC INS TO CH
		1	Konfiguration	ICM.	ICM für Profiloaramotor HTTPS ornor	/	6	۰۹ 6		CL_STCT_BESTART_ICH_EOD_WTTPS	BC INS TO CH
2	0	10°	Konfiguration	CAT	Laupahpad URL für Caaba Burtar an	naccon	6	*Q			BC INS TO CH
2	0	0	Konfiguration	CAT	Leb zur Borochnung der SADUIS Am	wondun	6	œ.			BC INS TO CH
	0	0	Konfiguration	GAT.	Job zur Berechnung des SAP015-Am	wendun	6	77 m.		CL_STOT_SCHED_JOB_CALC_APPIDA	DC-ING-TC-CN
	0	0	Konfiguration	GAT.	CAD Custometics für Fieri Leurehnen	tadaten	6	7		CL_STOT_SCHED_JOB_OPD_CAC	DC-ING-TC-CN
2	0	0	Konfiguration	GAL.	SAP-Systematias fur Fion Lauricipad	a seizen	6	7		CL_STOT_SET_STSALIAS_SAP_LOCAL	DC-ING-TC-CN
	0	0	Konfiguration	OE	Field UPI Chaubilistenphiege aktivie	ren (UC	6	7		CL_STCT_ACTIVATE_HTTP_WHITELIS	BC-INS-TC-CN
	0	0	Kontiguration	SE.	Hon-ord, zu HTTP-Enaubaiste hinzut	ugen (U	6	7		CL_STCT_ADD_HTTP_ALLOWLIST_FLP	DC-INS-TC-CN
	0	0	Konfiguration	FI0	Launchpad/Launchpad-Designer-Tra	nsaktion	6			CL_STGT_SET_LAUNCHPAD_URLS	BC-INS-TC-CN
	9	0	Konfiguration	FI0	Transaction für Fiori Content Manage	r den F	6			CL_STCT_SET_FCM_TR_FAVS	BC-INS-TC-CN
	0	0	Konfiguration	FIO.	Zulassigen Katalogtyp für Launchpad	-дрр-ма	6	7		CL_STCT_SET_CAT_TYPE_L_APP_MAN	BC-INS-TC-CN
2	0	0	Nachbearbe	CIS	vvorkbench-Auttrag loschen (falls nei	u angele	[63]			CL_STCT_DELETE_REQUEST_WBENCH	BC-INS-TC-CN
	0	0	Nachbearbe	CIS	Customizing-Auttrag loschen (falls ne	u anget	[63]	-	Destine 7 / Destead Arrange	CL_STCT_DELETE_REQUEST_CUST	BC-INS-TC-CN
2	9	9	vorbereiten	CIS	Set transport options for to be activate	ed ODat	[63]	7	Pranx: Z / Paket: \$TMP	CL_STCT_SET_TRANSPORT_OPTIONS	BC-INS-TC-CN
1		24	Konfiguration	GAT.	OData-Services für Aktivierung defini	eren	60	VQ.		CL_STCT_INPUT_ODATA_SERVICES	BC-INS-TC-CN
1		84	Konfiguration	GAT.	Verarbeitungsmodus / Systemalias fü	r Aktivie	60	VQ.		CL_STCT_MAINTAIN_SYSALIAS_ODAT	BC-INS-TC-CN
1		1.	Konfiguration	GAT.	OData-Services für Aktivierung bestä	tigen	63	ŶQ.		CL_STCT_ACTIVATE_ODATA_SERVICE	BC-INS-TC-CN
Ż	Θ	Θ	Nachbearbe	CTS	Anforderungen von OData-Services-/	Aktivieru	60			CL_STCT_DELETE_REQUESTS_ODATA	BC-INS-TC-CN

Abbildung 2.25 Aufgabenliste SAP_GW_FIORI_ERP_ONE_CLNT_SETUP

Nachdem die Aufgabenliste ausgeführt worden ist, ist auch der ICF-Knoten für das SAP Fiori Launchpad aktiv. Abbildung 2.26 zeigt in Transaktion SICF den ICF-Knoten **/sap/bc/ui2/flp**. Das SAP Fiori Launchpad kann nun über *protokoll://server:port/sap/bc/ui2/flp* oder über Transaktion /ui2/flp aufgerufen werden.

\equiv Service/Host Bearbeiten Springen Client System Hilfe $>$ NS4 (1) 100 🗈 $_{00}$ $^{\circ}$ _ [
< SAP	Pflege der Services							
→ Host/Service anlegen 6≱	I → Externe Aliases I > P System-Monit	tor inaktiv 🖁 🛛 🖓 Mehr 🗸 Beenden						
Filterangaben								
Virtueller Host:	Service-Pfad:							
Servicename:								
Beschreibung:								
Sprache: Deutsch	Ref-Service:							
	NA Verfeinern							
y remember								
Virtuelle Hosts / Services	Dokumentation	Referenzservice						
sui_tm_mm_rest	Rest-basierter Service zum Anbieten von App-Deskriptor-Informationen	0						
🖬 theming	UI-Theming-Repository: Administratorzugriff (r/w); Zugriff nur mittels Th							
Ttm_quick_search	Web-Service für die TM-Schnellsuche							
✓ ☑ ui2	UI-Erweiterung							
🖸 app_index	Zugriff für Anwendungsindexabfragen (nur für SAP-interne Services)							
🖸 c2g	Integration von SAP Content to Go							
Cdm3	cFLP-Bereitstellung							
🖬 check_app_infra	Infrastruktur für SAPUI5-Apps auf SAP NetWeaver AS for ABAP prüfen							
encode_file	Datei in Base-64 kodieren							
🗊 fip								
🖬 iframe_logon	Handler für auf HTML5-Kind-iFrame basierter Anmeldung							
> 🖸 nwbc	> 🖸 nwbc NetWeaver Business Client							
> 🖬 smi	Social-Media-Integration							
🕤 start_up	Stellt Daten bereit, die beim Start der Frontend-Shell benötigt werden							
> 🖬 ui2suite	ui2suite-ICF-Services							
🗊 ui5	UI5-Namensraum	0						
		<>						

Abbildung 2.26 ICF-Knoten für das SAP Fiori Launchpad

Natürlich ist es ebenfalls möglich, einen externen Alias für den Aufruf des SAP Fiori Launchpads zu erstellen. Dies ist gegebenenfalls hilfreich für die Nutzerinnen und Nutzer, um sich den Pfad für den Aufruf leichter merken zu können. Hierzu nutzen wir den Button **Externe Aliases** in Transaktion SICF und gelangen so in die Konfiguration für einen externen Verweis. Nachdem Sie, wie es in Abbildung 2.27 zu sehen ist, die Felder **Externer Alias** und **Beschreibung 1** gefüllt und dort eine Dokumentation hinterlegt haben, rufen Sie die Registerkarte **Zielelement** auf. Wie in Abbildung 2.27 gezeigt, navigiert man im Baum zum Eintrag des Launchpads (**/sap/bc/ui2/flp**) und wählt diesen mittels Doppelklick aus.

≡ Externer Alias <u>B</u> earbei	ten System Hilfe > NS4 (1) 10	∞ ▶ ☞ _ [×
< SAP	Pflege der externen Aliases		
	Kā En Mehr v	Beer	nden
¥	a 18 ment o	Deel	iden
Externer Alias:	/myflp		0
Zielelement: /default	host/sap/bc/ui2/flp		- 1
Beschreibung	·+		- 1
Beschreibung 1: D	emo fip	1	
Reschreibung 2:	········		
Beschreibung z:			
Beschreibung 3:			
Service-Daten Anmelo	le-Daten Zielelement Fehlerseiten Administration		- 1
Selektionen des Zielbandlers	par Dappalkirk		
Selekuelen des zienandiers	per Dopperaick.		
Virtuelle Hosts / Services	Dokumentation	Referenzservice	
😭 app_index	Zugriff für Anwendungsindexabfragen (nur für SAP-interne Services)	<u></u>	
😭 c2g	Integration von SAP Content to Go		- 18
😭 cdm3	cFLP-Bereitstellung		- 18
Check_app_infra	Infrastruktur für SAPUI5-Apps auf SAP NetWeaver AS for ABAP prüfen		- 18
😭 encode_file	Datei in Base-64 kodieren		- 18
😭 fip			- 18
🗊 iframe_logon	Handler für auf HTML5-Kind-iFrame basierter Anmeldung		- 18
> 🖬 nwbc	NetWeaver Business Client		- 18
> 🖬 smi	Social-Media-Integration		. UI
😭 start_up	Stellt Daten bereit, die beim Start der Frontend-Shell benötigt werden		5 U I
> 🗊 ui2suite	ui2suite-ICF-Services		
🖬 ui5	UI5-Namensraum		- 11
> 🗊 ui5_ui5	SAPUI5-Anwendungs-Handler SAPUI5-Anwendung via HTTP aus SAP		
> 🗊 uics	UI core Serivces		10
> 🕅 ui debug	Debug Framework	0	
		Speichern Abbre	chen

Abbildung 2.27 Externen Verweis konfigurieren

[»)

SAP-Fiori-Hinweise beachten

Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Ausführung der Aufgabenliste SAP_GW_ FIORI_ERP_ONE_CLNT_SETUP die SAP-Hinweise 2510134 und 2639552 beachtet und, falls nötig, umgesetzt haben.

2.3.3 SAP-Fiori-Foundation-Setup

Für das initiale Aufsetzen der SAP-Fiori-Infrastruktur bedarf es ebenfalls vieler Einzelschritte. Für die schnelle Bereitstellung bietet SAP ebenfalls eine Aufgabenliste an. Über die Aufgabenliste SAP_FIORI_FOUNDATION_54 werden dem Administrator oder der Administratorin viele Aufgabenschritte abgenommen. Abbildung 2.28 zeigt die Aufgabenliste. In SAP-Hinweis 2712785 erhalten Sie eine gute Übersicht über die einzelnen Aufgaben.

			~ C (9			М	ehr 🗸	Q	$\mathbf{Q}_{\mathbf{t}}^{0}$	Beend
		Au	fgabenliste: SA	P_FIC	DRI_FOUNDATION_S4 SAP Fiori - Init	tiales S	Setup	o für Fiori-Anwendungen S/4			
		AufgList	enlauf: 🕒 🛛 SA	P_FIC	DRI_FOUNDATION_S4_20240521125558054						
J. Pr.	St	Pr P	hase	Kom.	Aufgabenbeschreibung	Hilfe	Pa	Parameterbeschreibung	Aufgabe	Komp	onente
C) ()	V	orbereiten	CTS	Workbench-Auftrag anlegen/auswählen (SE09)	G	9		CL_STCT_CREATE_REQUEST_WBENCH	BC-IN	IS-TC-CN
00) ()	V	orbereiten	CTS	Customizing-Auftrag anlegen/auswählen (SE09)	a	9		CL_STCT_CREATE_REQUEST_CUST	BC-IN	IS-TC-CN
0) ()	К	onfiguration	SICF	HTTP-Services für SAP Web GUI (WEBGUI) aktivieren	ß			CL_STCT_ACTIVATE_SICF_WEBGUI	BC-IN	S-TC-CN
G	0	К	onfiguration	SICF	HTTP-Services für WebClient UI Framework (WCF) aktivie	6			CL_STCT_ACTIVATE_SICF_WCF	BC-IN	S-TC-CN
C	0	К	onfiguration	SICF	HTTP-Services für SAP NW Business Client (NWBC) aktiv.	6			CL_STCT_ACTIVATE_SICF_NWBC	BC-IN	IS-TC-CN
G	0	К	onfiguration	SICF	HTTP-Services für SAP-Smart-Business-Modellierungs-Ap.	. 6			CL_STCT_ACTIVATE_SICF_SB_APPS	BC-IN	IS-TC-CN
G	0	К	onfiguration	SICF	HTTP-Services für Fiori (sonstige) aktivieren	ß			CL_STCT_ACTIVATE_SICF_FIORI	BC-IN	IS-TC-CN
G	0	К	onfiguration	FIO	Systemalias zu S/4-Systemalias zuordnen	ß			CL_STCT_CREATE_SYSALIAS_FIORI	BC-IN	IS-TC-CI
G) ()	К	onfiguration	FIO	Texttabelle für FLP-Langtexte korrigieren	6			CL STCT EXE REP APB LPD CORRECT	BC-IN	IS-TC-CI
G	0	К	onfiguration	FI0	Backend-Katalog für Systemaliasse replizieren	6	9		CL STCT EXE REP_GET_APP_DESCR	BC-IN	IS-TC-CI
G	0	К	onfiguration	FIO.	Invalidierung des globalen UI2-Cache	6			CL_STCT_EXE_REP_INV_GLOBAL_CA	BC-IN	IS-TC-C
G	0	К	onfiguration	FIO	Invalidierung des Client-UI2-Cache	6			CL STCT EXE REP INV CLIENT CA	BC-IN	IS-TC-C
C	0	К	onfiguration	FIO	Cache für SAP-Menü aufbauen	63			CL STCT EXE REP BUILD CA EAM	BC-IN	IS-TC-C
G) ()	К	onfiguration	GAT_	SAP-Systemaliasse 'S4FIN/S4SD' anlegen	6			CL STCT CREATE SYSALIAS S4FIN	BC-IN	IS-TC-C
C	0	К	onfiguration	GAT	SAP-Systemalias 'LOCAL_TGW' anlegen	6			CL STCT CREATE SYSALIAS LTGW	BC-IN	IS-TC-C
G	0	К	onfiguration	GAT	SAP-Systemalias 'FIORI_MENU' anlegen	6			CL STCT CREATE SYSALIAS FIORIM	BC-IN	IS-TC-C
G	0	К	onfiguration	GAT	Konfiguration für Systemalias 'FIORI MENU' anlegen	63	9		CL STCT SET SYSALIAS CLASSICUI	BC-IN	IS-TC-C
G	0	V	orbereiten	CTS	Set transport options for to be activated OData Services	6	s,	Präfix: Z / Paket: \$TMP	CL STCT SET TRANSPORT OPTIONS	BC-IN	IS-TC-C
C	0	K	onfiguration	GAT	Gateway OData Services Foundation (/IWEND/MAINT SE	6		Conc. L. Conc. Plan	CL STCT ACTIVATE SERVICES END	BC-IN	IS-TC-C
6	0	K	onfiguration	GAT	Septicegruppen-Ecupdation publicitieren ///WENDA/A_ADM	63			CL_STCT_ACTIVATE_SERV_END_V4	BC-IN	IS-TC-C
e		N	achboarhoitung	CTS	Anforderungen von ODete Sensices Aktivierung (wenn peu	6			CL STCT DELETE REQUESTS ODATA	BC-IN	IS-TC-C
0	0	K	onfiguration	FIO	FLP für des Menü SAP Fasy Access konfigurieren	6	ω,		CL_STCT_CONE_ELD_EASYACCESS	BC-IN	IS-TC-C
G		K	onfiguration	FIO.	ELD für Navigation konfigurieren	[00	6		CL_STCT_CONE_ELD_NAVIGATION	BC-IN	IS-TC-C
6		K	onfiguration	FIO	El D für Banachrichtigungan konfiguriaran	[00			CL_STCT_CONE_ELD_NOTIFICATION	BC-IN	IS-TC-C
0		K	onfiguration	FIO.	ELP für Bereiche und Seiten aktivieren und konfigurieren	[00	2		CL_STCT_CONF_FLP_NOTFICATION	BC-IN	IS-TC-C
G		10	onliguration	F10.	Fieri 2 els Clanderd Theme selses (480.00000 CEC CAD	[<u>0</u> 0				00-11-	10-TO-C
G		No.	onliguration	FIO	FID Data to für Comparational Al definitions (41/2/ELD C	7 [60	2			DC-II	10-10-0
	100	N.	onliguration	FIO.	FLP-Plug-In für Conversational AL oktivisren	6	70,			DC-IP	10-10-0
0	1	N	onliguration	FIO.	FLP-Plug-In für Conversational Ar aktivieren	6	7Q.		CL_STCT_FLP_PLG_ACT_CAI	DC-IP	10-TC-C
0	0	K	oniguration	FIO.	Hereinstellungen konfigurieren (SHELD, CONFIG)	6	7		CL_STOT_FLY_FLG_AFF_SUP	BC-IN	10-10-0
0	0	Ki	onnguration	FIO	nineeinstellungen kontiguneren (SHELP_GONFIG)	63		Dates 7	CL_STCT_CONF_HELP_SET_FIORI	BC-IN	10 70
0	0	K	onnguration	FIO	rion-roundation-Rollen generieren	[63	7	Pranx: Z	GL_SICI_GEN_FIORI_ROLES	BC-IN	45-1C-C
G	0	N	acribearbeitung	CIS	workbench-Auttrag loschen (falls neu angelegter & leer ist)				CL_STCT_DELETE_REQUEST_WBENCH	BC-IN	45-1C-C

Abbildung 2.28 Aufgabenliste SAP_FIORI_FOUNDATION_S4

2.3.4 Vertrauensbeziehungen konfigurieren

SAP-Systeme können mittels Remote Function Calls (kurz RFC) interagieren. Besteht zwischen dem aufrufenden System und den aufgerufenen Systemen eine Vertrauensbeziehung und ist der Benutzer in beiden Systemen bekannt, wird für diese Kommunikation kein Passwort benötigt. Für die vertrauensbasierte Kommunikation muss das aufrufende SAP-System beim aufgerufenen SAP-System als *Trusted System* registriert sein. Vertrauensbeziehungen sind nicht wechselseitig. Dies bedeutet, dass sie nur in eine Richtung gelten. Sollen sich die beiden an der Kommunikation beteiligten Systeme vertrauen, muss in jedem System eine entsprechende Konfiguration definiert werden. Vertrauen in Hub-Installationen Hub-Installationen Für eine Hub-Installation bedeutet dies, dass auf dem SAP Frontend Server eine Vertrauensbeziehung zum SAP-Backend-System und eine Vertrauensbeziehung vom SAP-Backend-System zum SAP-Frontend-Server eingerichtet werden muss. Hintergrund hierbei ist, dass OData-Dienste, die auf dem Backend-System installiert werden, auf dem Frontend-Server registriert werden müssen und dort aufgerufen werden. Diese Aufrufe werden allerdings vom SAP-Frontend-Server zum Backend-System via RFC weitergeleitet und dort verarbeitet. Ebenfalls werden Benachrichtigungen, die im Backend-System erstellt werden, über RFC an den SAP-Frontend-Server gesendet.

Konfiguration von Vertrauensbeziehungen Die Konfiguration einer Vertrauensbeziehung kann über zwei Arten angelegt werden. Über Transaktion SMT1 gelangen Sie in die Anwendung *Trusted-Trusting-Verbindungen*. Abbildung 2.29 zeigt das Einstiegsbild der Transaktion. Wie Sie es der Abbildung entnehmen können, gibt es zwei Sektionen: Eine Sektion **Systeme, deren Aufrufen vertraut wird** und eine Sektion **Systeme, die dem aktuellen System vertrauen**.



Abbildung 2.29 Vertrauensbeziehungen über Transaktion SM1 konfigurieren

In der erst genannten Sektion kann über den Button 📋 der Assistent zur Anlage einer Vertrauensbeziehung gestartet werden. Nachdem der Dialog angezeigt worden ist, werden Sie, wie es in Abbildung 2.30 auf der linken Seite zu sehen ist, in fünf Schritten durch die Erfassung geführt. Der erste Schritt **Beginnen** ist dabei lediglich informativ und kann nach dem Lesen des Textes oder direkt mit **Weiter** verlassen werden. In dem in Abbildung 2.30 gezeigten Schritt geben Sie die Verbindungsdaten des zu vertrauenden Systems ein. Es ist zu empfehlen, die Kommunikation über Secure Network Communication (SNC) durchzuführen. Hierzu geben Sie den SNC-Namen in das dafür vorgesehen Feld ein. In den vertrauenswürdigen Systemen werden automatisch Destinationen für vertrauenswürdige Systeme erstellt. Eine extra Anlage über Transaktion SM59 ist daher nicht erforderlich.

≡	Anlegen Trusting-Beziehungen	×
 Beginnen Destination eingeben Ermittelte Informationen anzeigen Fortigstellen 	Bitte geben Sie die Daten des Systems an, zu dem eine Vertrauensbeziehung hergestellt werden soll Daraus wird eine RFC Destination erstellt, über die Informationen über das entfernte System ermitellt werden und Informationen für die Vertrauensbeziehung auf dem entfernten System gesichert werden Durch Angabe des SNC Namens wird die Beziehung verschlüsselt hergestellt, damit sie nicht kompromittert werden kann. Destination Image: SNC Namens wird die Beziehung verschlüsselt hergestellt, damit sie nicht kompromittert werden kann. Destination Image: SNC Namens wird die Beziehung verschlüsselt hergestellt, damit sie nicht kompromittert werden kann. Server: [l.

Abbildung 2.30 Konfigurationsassistent für Vertrauensbeziehungen

Neben dem direkten Aufruf von Transaktion SMT1 gelangen Sie über die Anwendung **Konfiguration der RFC-Verbindungen** (Transaktion SM59) über den Menüpfad **Zusätze · Trusted/Trusting** ebenfalls in die Anwendung zur Konfiguration von Vertrauensbeziehungen. Alternativ richten Sie Vertrauensbeziehungen über die Aufgabenliste SAP_SAP2GATEWAY_TRUSTED_CONFIG ein, die Abbildung 2.31 zeigt.

≡	Aufg	abenlis	enlauf <u>B</u> earbeiter	n <u>S</u> p	oringen H	ilfs <u>m</u> ittel	System	n <u>H</u> ilfe								> NS4 (1) 100	▶ @	_ □ ×
<	S	AP			Aufga	benlis	tenlau	f SAP	_SAF	P2GAT	'EWA'	/_TF	งบร	TED_CONF	G_2024052614	1721660 pf		
			-	5 <i>3</i> 7	1 C	Å	.	6	i		G.		Me	ehr √			a a	Beenden
	Aufgabenliste: SAP_SAP2GATEWAY_TRUSTED_CONFIG SAP Gateway - Vertrauenswürdige Verbindung vom SAP-System zu SAP Gateway anlegen																	
	AufgListenlauf: () SAP_SAP2GATEWAY_TRUSTED_CONFIG_20240526141721660																	
Au.	Pr	St. Pr.	Phase	Kom.	Aufgabenb	eschreit	oung					Hilfe	Pa	Parameterbesc	Aufgabe		Kom	onente
V	6	G	Vorbereiten	CTS	Workbenc	h-Auftrag	g anlegen.	auswähl	en (SE	09)		ß	9		CL_STCT_CREATE_	REQUEST_WBEN	CH BC-I	NS-TC-CNT
	•	O Konfiguration RFC ABAP-/HTTP(S)-Verbindungen für SAP-System anlegen //								egen (ß	9		CL_STCT_CREATE_	RFC_SAP2GW_V	BC-I	NS-TC-CNT	
	2 O O Konfiguration RFC SAP-System als Trusted System hinzufügen (SMT1)									ß			CL_STCT_CREATE_	TRUSTED_SAP2G	W BC-I	NS-TC-CNT		
\checkmark	6	•	Konfiguration	SY	Profilparan	neter set	zen: login	/accept_	sso2_1	ticket=1 ((RZ10)	ß			CL_STCT_SET_PRO	FIL_ACCEPT_SSO	D2 BC-II	NS-TC-CNT
V	⊜	•	Konfiguration	SY	Profilparar	neter set	zen: login	/create_	sso2_t	icket=2 (F	RZ10)	í.			CL_STCT_SET_PRO	FIL_CREATE_SSO	2 BC-I	NS-TC-CNT
\checkmark	Θ	Θ	Konfiguration	SS0	Anmeldetic	ket für S	Single Sig	n-On kor	figurie	ren (STR	RUSTS	ß			CL_STCT_CONFIG_S	SS02_W0_UI	BC-I	NS-TC-CNT
1	6	•	Konfiguration	GAT.	Aliasse für	SAP-Sy	stem anle	gen				ß	9		CL_STCT_CREATE_	ALIASES	BC-I	NS-TC-CNT
	G	G	Konfiguration	SE	Neue HTTP	P-Erlaub	listenpfleg	e aktivie	ren (U	CON_CH	IW)	ß	9		CL_STCT_ACTIVATE	_HTTP_WHITELIS	BC-I	NS-TC-CNT
V	6	•	Konfiguration	SE	HTTP(S)-V	erbindu	ng zu neu	er HTTP	Erlaut	otliste (UC	CON	ß	9		CL_STCT_ADD_HTT	P_WHITELIST_NE	W BC-I	NS-TC-CNT
			Konfiguration	SE	HTTP(S)-V	erbindu	ngen zu H	TTP_W	ITELI	ST hinzuf	fügen	(da	$\phi_{\!Q}^{\!0}$		CL_STCT_ADD_HTT	P_WHITELIST	BC-I	NS-TC-CNT
2	Θ	6	Nachbearbeitung	CTS	Workbenc	h-Auftrag	g löschen	(falls ne	u ange	legter & k	leer ist)	6			CL_STCT_DELETE_	REQUEST_WBEN	CH BC-I	NS-TC-CNT
\odot																		0
																	Sichern	Abbrechen

Abbildung 2.31 Aufgabenliste SAP_SAP2GATEWAY_TRUSTED_CONFIG

Über die Aufgabe ABAP-/HTTP(S)-Verbindungen für SAP-System anlegen (SM59) müssen zunächst die benötigten Verbindungsinformationen gepflegt werden. Über den Button 😡 gelangen Sie in den Pflegedialog. Nach der Eingabe der Parameter ist es ratsam, die Standardkonfigurationen zu den Aufgaben Aliasse für SAP-System anlegen und Neue HTTP-Erlaubtlistenpflege aktivieren (UCON_CHW) zu prüfen und, falls nötig, anzupassen.

Berechtigung Der Benutzer, der den vertrauenswürdigen RFC verwendet, muss über die Berechtigungen im vertrauenswürdigen System verfügen. Das Berechtigungsobjekt lautet S_RFCACL. Eine Vorabprüfung, ob der Benutzer über das erforderliche Recht verfügt, ist über Funktionsbaustein AUTHORITY_CHECK_ TRUSTED_SYSTEM möglich. Eine weitere Möglichkeit der Prüfung besteht über Transaktion SMT1.

2.3.5 SAP-Gateway-Alias festlegen

Innerhalb einer SAP-Fiori-Infrastruktur ist es notwendig, auf dem Frontend-Server einen logischen Namen für das System bzw. die Systemverbindung zu konfigurieren. Mittels dieses Alias wird dem SAP-Gateway-System mitgeteilt, an welches System eine eingehende OData-Anfrage weitergereicht werden soll. Je nach Systemlandschaft, also ob Embedded- oder Hub-Installation, kann die Anzahl an benötigten Alias variieren. Es wird allerdings mindestens ein Alias auf dem Frontend-Server benötigt, der als lokaler GW markiert ist, und für jedes Backend-System ist mindestens ein Alias mit der Softwareversion Default erforderlich. Zusätzlich ist es, falls im Unternehmen mit Workflows gearbeitet wird, notwendig, einen Alias mit Suffix _TGW anzulegen. Darauf basierend legt man somit einen Alias mit dem Namen LOCAL für den Frontend-Server an, und falls mit Workflows gearbeitet wird, einen Alias mit dem Namen LOCAL_TGW. Sollten Sie sich in einem Hub-Szenario befinden, wird auf dem Frontend-Server zusätzlich noch ein Alias für das Backend-System, z. B. mit dem Namen S4HANA, sowie, falls mit Workflow gearbeitet wird, ein Alias mit z. B. S4HANA_TGW angelegt. Bei den lokalen Alias wird als RFC-Destination NON angegeben, und bei Verbindungen zu einem Backend-System wird die zuvor angelegte RFC-Destination angegeben. Für das Anlegen eines Alias gibt es verschiedene Möglichkeiten. So können Sie einen Alias z. B. über das SAP-Customzing anlegen. Hierzu rufen Sie Transaktion SPRO auf, wählen dann SAP Reference-IMG aus und folgen dem Pfad ABAP Platform • UI-Technologien • SAP Fiori • Erstkonfiguration • Verbindungseinstellungen (ABAP-Frontend-Server an ABAP-Backend-Server) · SAP-Systemalias definieren. Eine weitere Möglichkeit, die es seit SAP NetWeaver 7.4 Support Package 6 gibt, bieten die Aufgabenlisten SAP_GATE-WAY_ADD_SYSTEM und SAP_GATEWAY_ADD_SYSTEM_ALIAS. Für die Verwaltung der

Systemalias können auch die beiden Transaktionen /UI2/GW_SYS_ALIAS und /IWFND/ROUTING verwendet werden. Abbildung 2.32 zeigt diese Transaktion. Wie Sie es der Abbildung entnehmen können, handelt es sich bei dem gezeigten System um eine Embedded-SAP-S/4HANA-Installation. Das System enthält lediglich die Alias LOCAL und LOCAL_TGW und keine Alias für ein dediziertes Backend. Das Anlegen der besprochenen Alias wird bei den in den Abschnitten 2.3.2, »SAP Gateway«, und 2.3.3, »SAP-Fiori-Foundation-Setup«, beschriebenen Aufgabenlisten bereits durchgeführt.

	Bearbeiten Springen Auswahl Hilbs	nittel System	Hitle					> •	154 (1) 100 💽 👩 🗌	_ 🗆 ×
< SAP			Si	cht "SAP-Syste	maliasse verwa	alten" ändern:	Übersicht			
[v Neue Einträge 🗿 💮 😏	38 31	$^{80}_{85}$ Mehr \sim						💮 🚱 Anzeigen	Beenden
SAP-Systemaliasse	verwalten									0
SAP-Systemalias	Beschreibung	Lokaler GW	Für lokale Anw	OData im Backend	RFC-Destination	Software-Version	System-ID	Client	WS-Provider-System	
FIORI_MENU	Local System Alias for Fiori Menu	1			NONE	DEFAULT				0
LOCAL	Lokaler Systemalias				NONE	DEFAULT				
LOCAL_TGW	Local System Alias for Taskprocessing		2		NONE	/IWPGW/BWF				
S4FIN	System Alias f. Design Studio (Fin)				NONE	DEFAULT				
S4SD	System Alias f. Design Studio (Sales)				NONE	DEFAULT				
	< >									
2	月 Positionieren	Eintrag 1 von	5							
									Sichern	Abbrechen

Abbildung 2.32 Systemalias verwalten

Eine Übersicht über die Gesamtkonfiguration bietet Transaktion /IWFND/ ROUTING. Abbildung 2.33 zeigt die SAP-Fiori-App **SAP-Gateway-Routing-Konfiguration**.

									NS4 (1) 100	3 of _ 🗖
< SAP				SAP-Gate	way-Ro	uting-	Konfiguration			
] 0	🔝 Mehr 🗸									Beend
Svetamaliasa - NS4/100 . Da	1 7 57 CWHU	R Version	028							
a = = a a a.	2 (自) 争 Verbin	idung prüfen	020							
Status Systemalias	RFC-Destination	Lokales GV	V Für lokale /	Anw OData im Bac	System	Mand	Beschreibung	BEP-Systeminformationen	Softwarever	WS-Provide
FIORI MENU	NONE	2					Local System Alias for Fiori Menu	nicht zutreffend	DEFAULT	
LOCAL	NONE	Ø	0	0			Lokaler Systemalias	nicht zutreffend	DEFAULT	
LOCAL TGW	NONE	Ø	2				Local System Alias for Taskprocessing	nicht zutreffend	/IWPGW/B	
s4FIN	NONE						System Alias f. Design Studio (Fin)	nicht zutreffend	DEFAULT	
 <u>\$4\$0</u> 	NONE						System Alias f. Design Studio (Sales)	nicht zutreffend	DEFAULT	
DData V4 - Servicegruppen	- FIORI_MENU	J								
a = a a										
Zeile Gruppen-ID		S	tandard te. Be	nutzerrolle	Hostn	ame	Geändert vo	n		
							(*1)); (*1));			
DData V2 - Services - FIOR	I_MENU									
a 🛋 🗐 Q q'										
Zeile Service-ID		Standard	Metadate Be	nutzerrolle	Hostn	ame	Geändert vo	n		
1 ZEASY ACCESS MENU 0	001									
·		172	-							

Abbildung 2.33 SAP-Fiori-App »SAP-Gateway-Routing-Konfiguration«

2.3.6 Benachrichtigungen konfigurieren

Das SAP Fiori Launchpad ist das zentrale Medium bei der Arbeit mit dem SAP-System. Daher darf eine wichtige Funktion nicht fehlen: das Informieren der Nutzerinnen und Nutzer über wichtige, für ihre Arbeit relevante Situationen, beispielsweise Bestellungen oder Urlaubsanträge, die auf die Freigabe im Rahmen eines Workflows warten. Das SAP Fiori Launchpad kann Benachrichtigungen vom SAP Gateway Notification Channel konsumieren. Dieser ist Teil der SAP_GWFND-Softwarekomponente. Der SAP Gateway Notification Channel ist ein Framework, mit dem Anwendungen Benachrichtigungen an die Nutzerinnen und Nutzer senden können. Nutzer und Nutzerinnen des SAP Fiori Launchpads werden über für sie relevante Benachrichtigungen im Benachrichtigungsbereich (Notification Center) des Launchpads informiert. Der Bereich ist als Glockensymbol *R* im rechten oberen Bereich des SAP Fiori Launchpads zu sehen (siehe Abbildung 2.34). Die Grundarchitektur für Benachrichtigungen besteht aus drei Teilen:

- Das Notification Center zeigt die Benachrichtigungen an.
- Der Notification Hub sammelt die Benachrichtigungen und stellt sie im Notification Center zur Verfügung.
- Der Notification Provider stellt die Benachrichtigungen dem Notification Hub zur Verfügung.

Keiner der drei genannten B	Bereiche ist standardmäßig aktiv.
-----------------------------	-----------------------------------

SAP Startseite ~	, llent school Hauptbuch	✓ SAP Fiori Launchpad				<u>с</u> ® Д ¹ ме
Launchpad-App- Manager Mandantenübergreif	Launchpad-Con- tent-Manager Mandantenübergreif	Launchpad-Con- tent-Manager Mandantenabhängig	Launchpad-Berei- che verwalten	Launchpad-Seiten verwalten	Launchpad Designer Mandantenabhängig	Launchpad Designer Mandantenübergreif
Launchpad-Seiten aus Gruppen anlegen						



Die Konfiguration des Notification Hubs

Wir beginnen zunächst mit der Konfiguration des Notification Hubs. Wie im SAP-Fiori-Kontext üblich, basiert die Interaktion zwischen dem SAP Fiori Launchpad und dem SAP-System auf OData-Diensten, so auch die Benachrichtigungen. Ist es bei vielen Anwendungen noch eher üblich, dass OData im V2-Standard genutzt wird, ist dies beim Notification Framework anders. Dieses benutzt bereits V4. Es ist daher zunächst zu prüfen, ob der ICF-Knoten **/sap/opu/odata4** bereits aktiv ist. Wurde das System mittels Aufgabenliste SAP_GW_FIORI_ERP_ONE_CLNT_SETUP konfiguriert, ist dies bereits der Fall. Sicherheitshalber rufen wir jedoch Transaktion SICF auf und prüfen, wie in Abbildung 2.35 gezeigt, ob der Knoten **/sap/opu/odata4** aktiv ist. Sollte dies nicht der Fall sein, aktivieren wir den Knoten über den Menüeintrag **Service aktivieren** aus dem Kontextmenü.

Pflege der Services		> NS4 (1) 100 🕨 👩	_ 🗆 ×
< SAP	Pflege der Services		
→ Host/Service anlegen		tem-Monitor inaktiv 🚦 Mehr 🗸	Beenden
Filterangaben			Û
Virtueller Host:	Service-Pfad:		
Servicename: *0DATA4*			
Beschreibung:			
Sprache: Deutsch	V Ref-Service:		
Anwenden 🐺 Zurücksetzer	Verfeinern		- 1
Virtuelle Hosts / Services	Dokumentation	Referenzservice	
✓ I default_host	VIRTUELLER DEFAULT HOST		
V 🖸 sap	SAP Namensraum; SAP verpflichtet sich, keinen Service des HTTP-Fra		
V 🖬 opu			
🕤 odata4			
			Ĵ
l			

Abbildung 2.35 Der aktive ICF-Knoten /sap/opu/odata4

Benachrichtigungen werden über die Servicegruppe /IWNGW/NOTIFICATION bereitgestellt. Diese Servicegruppe muss zuvor veröffentlicht worden sein. Die Veröffentlichung von OData-V4-Servicegruppen erfolgt über Transaktion/IWFND/V4_ADMIN im Frontend-System (siehe Abbildung 2.36). Die Servicegruppe können analog zu V2-OData-Diensten von einem Backend-System bezogen und auf dem Frontend-Server publiziert werden. Die Servicegruppe /IWNGW/NOTIFICATION ist bei der Aufgabenliste SAP_FIORI_FOUN-DATION_S4 bereits standardmäßig aktiviert. Wie Sie es Abbildung 2.36 entnehmen können, ist die Gruppe bereits vorhanden. Sollte die Servicegruppe nicht vorhanden sein, oder sollten Sie kein integriertes Szenario haben, können Sie die Servicegruppe /IWNGW/NOTIFICATION über den Button **Ser**vicegruppe publizieren einfach verfügbar machen. Nach dem Klick auf den Button wird ein Dialog angezeigt. Über diesen Dialog können Sie den Systemalias Ihres Backend-Systems angeben und erhalten dann die Liste der verfügbaren Servicegruppen. Wählen Sie die entsprechende Servicegruppe aus, und klicken Sie dann auf den Button **Servicegruppe publizieren**.

Ξ <u>A</u> dministration Sγstem <u>H</u> ilfe		> NS4 (1) 100 🕨 👩 📋 🗖 🗙
< SAP	SAP-Gateway-Service-Administration - /IWNGW/NOTIFICATION -	
S σ ★	A 6-ວ Systeminformationen ຼີ Fehlerprotokoll 6-ວ Routing-Konfiguration ເຊັ່ Servicegruppen pu	blizieren Mehr v Beenden
Service Group Meine Favoriten G Service-Gruppen J //WBEP/SUPPORT J //WBEP/SUPPORT J //WOTIFICATION LOCAL APL_PRAFUNDSTRANSFER APL_PRAMAINTDOL_O4 APL_PRAMAINTUNITVNTCTRL_04 APL_PRAMAINTVENTURE_04	Servicegruppe //WNGW/NOTIFICATION - Verfügbare Systemaliasse: 1 Q	Auth adaten V Servicetest V Service. Beschreibung
	1 DEFAULT //WNGW/NOTIFICATION_SRV 1	Notification Gate

Abbildung 2.36 Transaktion /IWFND/V4_ADMIN mit publizierter Notification-Servicegruppe

Damit die Glocke im SAP Fiori Launchpad im Notification Center sprichwörtlich klingelt, sind zwei Dinge notwendig: Zum einen muss das SAP Fiori Launchpad darüber informiert werden, dass Neuigkeiten vorliegen, und zum anderen muss im Anschluss der OData-Service /IWNGW/NOTIFICATION durch das SAP Fiori Launchpad aufgerufen werden, um die Benachrichtigungen zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Servicegruppe im letzten Schritt verfügbar gemacht worden ist, müssen Sie im nächsten Schritt die Benachrichtigung des Launchpads konfigurieren. Diese basiert auf ABAP Push Channels (kurz APC). Der benötigte Push Channel heißt notification_ push_apc. Dieser muss aktiviert werden. Hierzu rufen wir Transaktion SICF auf und suchen nach dem genannten Service. Wie in Abbildung 2.37 gezeigt, ist der Service inaktiv. Für die Aktivierung rufen Sie aus dem Kontextmenü **Service aktivieren** auf und bestätigen den darauffolgenden Dialog mit Ja. Der Name des Service wechselt die Farbe von eher Grau auf Schwarz, und damit ist der Service aktiv.

Im nächsten Schritt muss der Push Channel für die Benachrichtigungen konfiguriert werden. Rufen Sie hierzu Transaktion /IWNGW/VNPUSHP auf, und Sie gelangen in die in Abbildung 2.38 gezeigte Ansicht. In die gleiche Ansicht gelangen Sie auch, wenn Sie Transaktion SPRO aufrufen. Navigieren Sie anschließend über ABAP Platform • Notification Channel • Notification Channel Hub • Administration • Push-Channel-Einstellungen • Push Channel aktivieren und pflegen.

≡ Service/Host Bearbeiten Springen Clier	t System <u>H</u> ilfe	> NS4 (1) 100 🕨 👩 🗌 🗖 🗙
< SAP	Pflege der Services	
Host/Service anlegen		n-Monitor inaktiv 🖁 Mehr 🗸 Beenden
Filterangaben		
Virtueller Host:	Service-Pfad:	
Servicename: *NOTIFICATION_P	JSH_APC*	
Beschreibung:		
Sprache: Deutsch	Ref-Service:	
☐	Verfeinem	
@ ~		
Virtuelle Hosts / Services	Dokumentation R	eferenzservice
∨ lt default_host	VIRTUELLER DEFAULT HOST	
∨ 🖬 sap	SAP Namensraum; SAP verpflichtet sich, keinen Service des HTTP-Fra	
∨ 🖬 bc	Basisbaum (Basis-Funktionalitäten)	
🗸 🖬 арс	ABAP-Push-Channel-Framework	
V 🖬 iwngw		
notification_push_apc		

Abbildung 2.37 Der inaktive Push Channel notification_push_apc

≡	Tabellensicht	Bearbeiten	Springer	n Auswa	ah <u>l</u> Hilfs	mittel S	5ystem	Hilfe				NS4 (1) 10	00 🕨 🔐 🛛	_ 🗆 ×
<	SAP					Sich	nt "?"	ände	ern:	Übersicht				
		√ Neue	e Einträge	9	Θ \$	•2	00 002	00	63	Mehr 🗸		ē	☞ Anzeigen	Beenden
?														0
	Push channel ID	Push char	nnel se	Is Active?	Created	by user id	Tim	estamp	of whe	en this entry	Changed	l by user id	Timestamp o	f when t
														Ç
														^
		$\langle \rangle$												< > ~
		户 Positio	nieren	-	Ei	ntrag 0 vo	n 0			٦				
				L		0				-				
0	Keine Einträge g	ge Selektionsk	riterien en	tsprechen	ls anzeig	en							Sichern	Abbrechen

Abbildung 2.38 Push Channels verwalten

Um einen neuen Eintrag zu erstellen, klicken Sie auf **Neue Einträge**. Geben Sie nun, wie in Abbildung 2.39 gezeigt, in das Feld **Push channel ID** den Wert »SAP_WEBSOCKET« ein, und in das Feld **Push channel sequence number** tragen Sie den Wert »10« ein und wählen die Auswahlbox **Is Active?** aus. Speichern Sie Ihre Eingaben mit einem Klick auf **Sichern**.

≡	Tabellensicht	<u>B</u> earbeiten	Springen	Auswahl	Hilfs <u>m</u> ittel System	Hilfe > NS4 (1) 100	× 🗆 _ 🗠 🖉
<	SAP			Neue Ei	nträge: Übersic	ht Hinzugefügte	
		~ Θ		8 88 6	🕺 Mehr 🗸	6 9	Anzeigen Beenden
?							(
	Push channel ID	Push char	nnel se I	s Active?	Created by user id	Timestamp of when this entry	Changed by user
	SAP_WEBSOCKET	10		✓	MEN	20.240.527.125.818	MEN
		1					
		<>	-				< > 0
			🚊 Posit	tionieren	Eintra	g 1 von 1	
0	Ein Eintrag wurd	e ausgewählt	Details an	zeigen			Sichern Abbrechen

Abbildung 2.39 Push Channel SAP_WEBSOCKET erfassen

Konfiguration der Notification UI

Nachdem die Notification-Hub-Konfiguration abgeschlossen ist, stellen wir sicher, dass das Notification Center im SAP Fiori Launchpad auch aktiv ist. Dazu gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Das gewünschte Resultat kann über die Konfiguration eines Target Mappings oder über die Verwendung der SAP-Fiori-Launchpad-Konfiguration erreicht werden. Wir nutzen die letztere Variante und rufen hierzu die, für die mandantenabhängige Konfiguration zu verwendende Transaktion /UI2/FLP CUS CONF auf. Die Sichtbarkeit der Benachrichtigungen besteht aus zwei Konfigurationsparametern. Sowohl der Parameter NOTIFICATION als auch der Parameter NOTIFI-CATIONS_UI müssen auf true gesetzt worden sein. NOTIFICATION steuert die Sichtbarkeit der Glocke und NOTIFICATIOS_UI die Sichtbarkeit der UI, in der Benachrichtigungen per Klick auf die Glocke sichtbar werden. Falls die Einträge noch nicht vorhanden sind, klicken Sie auf den Button Neue Einträge und fügen die beiden Parameter entsprechend in die Liste ein. Im Anschluss speichern Sie Ihre Änderungen. Abbildung 2.40 zeigt die FLP-Konfiguration. Wie Sie sehen können, sind die beiden Parameter jeweils auf true eingestellt.

[»]

Systemweite Konfiguration

Sollten Sie die Konfiguration systemweit durchführen wollen, nutzen Sie hierzu Transaktion /UI2/FLP_SYS_CONF.

Sicht "Launchpad-Konfigurat	on" ändem: Übersicht			> NS4 (1) 1	× □ _ ⁰n ◀ ∞
< SAP	Sicht "La	unchpad-Konfiguration" a	ändern: Übersicht		
Net	ue Einträge 😭 🗇 ち 🍀 👯	} Mehr √		6	6) Anzeigen Beenden
Dialogstruktur	Launchpad-Konfiguration				0
C Launchpad-Konfiguration	ID der Launchpad-Eigenschaft	Тур	Kategorie	Herkn.	Eigenschaftswei
Ca Konfiguration	APPFINDER_EASYACCESSMENU_SAPMENU	Boolesch (wahr/falsch)	✓FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true 🗘
	APPFINDER_EASYACCESSMENU_USERMENU	Boolesch (wahr/falsch)	∨FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	ENABLE_HELP	Boolesch (wahr/falsch)	∨FLP-UI-Client-Einstellungen	√ S	true
	EXPOSURE_SYSTEM_ALIASES_MODE	String-Typ	∨FLP-UI-Server-Einstellungen	\sim	CLEAR
	NAVIGATION_GUI_INPLACE	Boolesch (wahr/falsch)	∨FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	NAVIGATION_GUI_STATEFUL_CONTAINER	Boolesch (wahr/falsch)	\sim FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	NAVIGATION_WDA_INPLACE	Boolesch (wahr/falsch)	\sim FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	NOTIFICATIONS	Boolesch (wahr/falsch)	\sim FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	NOTIFICATIONS_UI	Boolesch (wahr/falsch)	∼FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	SPACES_ENABLE_USER	Boolesch (wahr/falsch)	∼FLP-UI-Client-Einstellungen	\sim	true
	🗐 Positionia	ren Eintrag 1 vo	in 10		()*
					Sichern Abbrechen

Abbildung 2.40 Mandantenspezifische SAP-Fiori-Launchpad-Konfiguration

Konfiguration des Notification Providers

Aktivitäten, die im Backend zu einer Benachrichtigung führen, senden ihre Systemalias an den Frontend-Server. Hintergrund ist, dass z. B. die Genehmigung eines Urlaubsantrags wiederum im Backend verarbeitet werden muss. Hierzu benötigt das Frontend die Information, wohin die Genehmigung aus dem User Interface geschickt werden soll. Der Systemalias kann entweder über den Pfad SPRO ABAP-Platform • Notification Channel • Notification Channel Provider Enablement • Konfiguration • Verbindungseinstellungen • Backend-Systemalias eingegeben oder aber über Transaktion /IWNGW/BEP_SET_ALIAS erfasst werden. Wir geben nun in das Feld SAP Origin des Backend (Alias) den Systemalias unseres Backends ein. Wie Sie in Abbildung 2.41 sehen können, lautet unser Backend-Alias LOCAL, da wir uns in diesem Beispiel in einem integrierten Deployment befinden.



Abbildung 2.41 Backend-Alias konfigurieren

Nachdem Sie den Wert eingeben haben, bestätigen Sie mit einem Klick auf **Ausführen**. Es wird uns nun die Meldung »Aktualisierung für SAP Origin (Alias) des Backend-Systems abgeschlossen« angezeigt.

Da die im Backend erzeugten Benachrichtigungen an den Frontend-Server gelangen müssen, damit dieser sie an das SAP Fiori Launchpad senden kann, müssen sie zuvor entsprechend an den Frontend-Server geschickt worden sein. Hierzu wird die Kommunikation über RFC verwendet. Wie in Abschnitt 2.3.4, »Vertrauensbeziehungen konfigurieren«, beschrieben, gibt es in einem Hub Deployment zwischen Frontend-Server und Backend-Server eine Vertrauensbeziehung sowie entsprechend RFC-Destinationen für die Kommunikation. Da unsere Notification-Infrastruktur den Namen der Frontend-Service-Destination nicht kennt, muss dieser hinterlegt werden. Hierzu können wir entweder wieder über Transaktion SPRO gehen und dort über ABAP-Platform • Notification Channel • Notification Channel Provider Enablement · Konfiguration · Verbindungseinstellungen · RFC-Destination des Notification Hub verwalten, oder wir rufen Transaktion /IWNGW/BEP SET HUB D auf. Wie in Abbildung 2.42 gezeigt, fügen Sie den Namen der RFC-Destination des Frontend-Servers in das Feld RFC-Dest. des SAP-Gateway-Hubs ein. In unserer Landschaft geben wir aufgrund des integrierten Deployments den Wert »NONE« ein. Nach der Eingabe klicken wir auf Ausführen, und es wird uns die Meldung »RFC-Destination des Gateway-Hub-Systems vollständig aktualisieren« angezeigt.



Abbildung 2.42 RFC-Destination des SAP-Gateway-Hubs konfigurieren

Der RFC-Service verwendet für das Versenden der Benachrichtigungen sogenannte Outbound Queues. Dies stellt sicher, dass keine Nachricht verloren geht. Die Nachrichten werden also zunächst in eine Warteschlange gelegt. Hierzu wird die Background-RFC-Technologie (bgRFC) verwendet. Diese wird über Transaktion SM59 oder über Transaktion SPRO und anschließend über den Pfad ABAP-Platform • Notification Channel • Notification Channel Provider Enablement • Konfiguration • Verbindungseinstellungen • bgRFC- **Destination anlegen** konfiguriert. Das Anlegen einer solchen Destination ist lediglich für ein Hub Deployment notwendig. Abbildung 2.43 zeigt die Konfiguration einer solchen Destination mit der Bezeichnung IWNGW_BGRFC. Im Bereich **Spezielle Optionen** ist das **Outbound bgRFC Verhalten** auf **Konvertieren von Outbound bgRFC zu qRFC** eingestellt.

😑 Verbindung Bearbeiten Springen Zusätze Hilfsmittel System Hilfe > NS4 (5) 100 🗈 👩 📔 🗖	×
< SAP RFC Destination IWNGW_BGRFC	
→ Remote-Login Verbindungstest Unicode-Test Schnelle Serialisierung Test 🌮 Mehr ∨ Beender	n
RFC-Destination: WNGW_BGRFC	
Verbindungstyp: 3 ABAP-Verbindung Beschreibung	
Beschreibung	
Beschreibung 1: bgRFC for Notification	
Beschreibung 2:	
Beschreibung 3:	
Verwaltungsinformationen Technische Einstellungen Anmeldung & Sicherheit Unicode Spezielle Optionen	
Keepalive-Timeout	0
Gateway-Standardwert	
O Timeout inaktiv	
O Timeout festlegen 300 Definierter Wert in Sekunden	
Übertragungsprotokoll Auswahl	H
Serialisierung: Klassische Serialisierung 🗸 🗸	Ш
Outbound bgRFC Verhalter* Konvertieren von Outbound bgRFC zu qRFC V	^
	×
Sichern Einstellungen verwerfe	n

Abbildung 2.43 bqRFC-Destination konfigurieren

Benachrichtigungskanäle verwenden sogenannte Outbound-Queues für das Senden von Informationen. Hierzu ist es nur in einem Hub Deployment notwendig, eine Inbound-Verbindung mit dem Namen IWNGW_BEP_OUT_ BGRFC auf dem Backend-System zu erstellen. Diese wird über Transaktion SBGRFCCONF oder über Transaktion SPRO und dort über den Pfad **ABAP-Platform · Notification Channel · Notification Channel Provider Enablement · Konfiguration · Verbindungseinstellungen · RFC-Destination für Hintergrundverarbeitung registrieren** hergestellt. Sie erhalten das in Abbildung 2.44 gezeigte Bild.

Um eine neue Konfiguration anzulegen, klicken Sie auf den Button 🗇 und geben anschließend in das Feld **In. Dest. Name** den Wert »IWNGW_BEP_ OUT_BGRFC« ein. Des Weiteren geben Sie in das Feld **Queuepräfix hinzufügen** den Buchstaben »Q« ein und klicken auf **Hinzufügen**. Abbildung 2.45 zeigt die erfassten Daten. Zum Abschluss klicken Sie auf **Übernehmen**.

E Konfiguration Bearbeiten Springen	System	Hilfe	>	NS4 (1) 100 🕨 🖻	, ∣ = 🗖 ×
< SAP		Konfig	uration bgRFC		
\sim Mehr \sim					Beenden
Scheduler: System Scheduler: AppServe	r Schedul	er: Destination	Inbound Dest. pflege	en Supervisor	Dest. pflegen
Destination	0	QD_EQ_LOCA	L		
QD_EQ_LOCAL	¢	Lo	gon/Server-Gruppe:		
		Queue Präf	ixe	0	
		EQQD_			
				~	
		<>		$\langle \rangle \vee$	
	~	N	leues Queueprafix		
< >	< 5 ¥				
Letzte Anderung					
Benutzername: MEI	4				
Mandantenkennung: 100)				
Uhrzeit: 16	39:08				
aktuelles Datum: 22	06.2023				
				Übernehme	Abbrechen

Abbildung 2.44 bgRFC-Destination konfigurieren

	Inddestina	ation konfigurieren	×
In. Dest. Name: WNGW_BEP_OUT_BGRFC			
Logon/Server-Gruppe:	D	Bisher verwendete Queuepräfixe	0
		EQQD_	\$
Queuepräfixe	0		
Q	Ŷ		
	^		
$\langle \rangle$	<> *		
Queuepräfix hinzufügen		< >	< > ×
Hinzufügen			

Abbildung 2.45 Neue Inbound Destination

Nach dem Übernehmen der Daten wird, wie in Abbildung 2.46 gezeigt, die neue Inbound Destination angezeigt.

E Konfiguration Bearbeiten Springen System Hilfe	> NS4 (1) 100 🕨 🗗 📜 🗖 🗙
< SAP Konfiguration bgRFC	
Mehr 🗸	Beenden
Scheduler: System Scheduler: AppServer Scheduler: Destination Inbou	and Dest. pflegen Supervisor Dest. pflegen
Destination @IWNGW_BEP_OUT_BGF	RFC
WNGW_BEP_OUT_BGRFC	Gruppe:
QD_EQ_LOCAL Queue Präfixe	۲
0	
	c î
Neues Queue	epräfix
\sim	
Letzte Änderung	
Benutzemame:	
Mandantenkennung:	
Uhrzeit: 00:00:00	
aktuelles Datum:	
	Übernehmen Abbrechen

Abbildung 2.46 Neue Inbound Destination IWNGW_BEP_OUT_BGRFC

Die Basiskonfiguration ist nun erfolgt. Zum Abschluss wollen wir einen kleinen Test durchführen. Um Benachrichtigungen zu erstellen und zu versenden, benötigt man einen Erzeuger dieser Nachrichten. Diese werden als ABAP-Klasse unter der Verwendung der Notification-API implementiert. Nachdem die Nachrichten implementiert worden sind, ist es notwendig, einen sogenannten Provider zu registrieren. Dieser Provider wird mit der entsprechenden Provider-Klasse »verbunden«. Die Konfiguration erfolgt über Transaktion /IWNGW/BEP NPREG oder über Transaktion SPRO und anschließend über den Pfad ABAP-Platform • Notification Channel • Notification Channel Provider Enablement • Administration • Notification Provider-Einstellungen • Notification Provider registrieren. Auf diese Weise gelangen Sie in die Anwendung Backend-Benachrichtigung Provider-Registrierung. Wie Sie es Abbildung 2.47 entnehmen können, sind auf dem SAP-System bereits einige Standard-Provider registriert, u. a. der ein Provider mit der Provider ID /IWNGW/DEMO, der mit der Provider-Klasse /IWNGW/CL_ DEMO_NOTIF_PROVIDER verbunden ist. Es handelt sich um eine Bespielimplementierung von SAP, um einerseits nachvollziehen zu können, wie die Implementierung aussieht, und andererseits auch, um die Konfiguration einfach testen zu können. Sollten Sie einen eigenen Provider registrieren wollen, klicken Sie auf den Button 📋 und hinterlegen darüber die Provider-ID und die entsprechend Provider-Klasse, die für Ihr Szenario implementiert wurde.

SAP	Backend-Benachrichtigun	g Provider-Registrierung		
✓ C Mehr √				Bee
vider registrieren -				
Zaila Pravidar-ID	Provider Class	Recebroihung	Angelegt von	Eretolungedatur
		Descriterung	Angelegi von	Li sienungsuatun
1 /CPD/FINANCIAL_PLAN_NOTIF	CPD/CL PFP PLAN NOTIF PROVID	Benachrichtigungs-Provider für Statusanderungen Finan	SAP	10.04.2017 11:
2 //WNGW/DEMO	//WNGW/CL DEMO NOTIF PROVIDER	Provider für Demo-Benachrichtigungen	SAP	12.01.2017 12:
3 JE_VER_NOTIF_PROV	CL FAC GLJE VRF NOTIF PROV	Buchungsbeiegprutung Benachrichtigungs-Provider	SAP	06.02.2017 07:
4 BAM_NOTIFICATION_PROVIDER	CL FCLM BAM NOTIF PROV	Bankkontobenachrichtigungs-Provider	SAP	31.07.2017 04:
5 SAP_BUSINESS_WORKFLOW	CL SWF PUSH NOTIF PROVIDER	Business Workflow Notification Provider	SAP	03.05.2016 13:
6 SAP_CONTRACT_ACCOUNTING	CL O2C FICA NOTIF PROVIDER	ID für den FI-CA Fiori Nachrichtenanbieter	SAP	13.02.2017 14:
7 LCM_HUB_NOTIF_PROVIDER	CL LCM HUB NOTIF PROVIDER	LCM-Hub-Benachrichtigungsanbieter	SAP	02.10.2017 17:
8 /SSB/NOTIFICATION_PROVIDER	/SSB/CL_SSB_FLP_NOTIFICATION	Benachrichtigungsprovider für SSB KPI-Benachrichtigun.	SAP	11.08.2017 10:
9 MM_PUR_WF_NOTIF_PROVIDER	CL MM PUR WE NOTIF PROVIDER	Workflow Notification Provider	SAP	30.10.2017 09:
10 PROC_HUB_NOTIF_PROVIDER	CL PROC HUB NOTIF PROVIDER	Nachrichtenanbieter für Procurement Hub	SAP	26.04.2017 03:
11 /S4PPM/NOTIFICATION	/S4PPM/CL_NOTIF_PROVIDER	EPPM-Benachrichtigungen	SAP	10.09.2020 09:
12 WCB_APJ_NOTIF	CL WCB APJ NOTIF PROVIDER	Konditionskontrakt: Anwendungsjobbenachrichtigungen	SAP	29.06.2017 18:
13 WLF_APJ_NOTIF	CL WLF APJ NOTIF PROVIDER	Abrechnungsmanagement: Anwendungsjobbenachrichtig	SAP	07.08.2017 17:
14 GL_MASSCPY_NOTIF_PROV	CL FAC MASSCOPY NOTIF PROV	Notification Provider für Sachkonto Massenänderung	SAP	11.04.2018 12:
15 HCM_CATS_NOTIF_PROVI	CL HCM CATS NOTIF PROVIDER	Benachrichtigungsprovider für HCM CATS	SAP	13.04.2018 10:
16 SAP_CDOTE_BATCH_JOB	CL_CMMEDOF_BATCH_NOTIFICATION	Benachrichtigungen für Commodity-Derivat-Order	SAP	27.04.2018 15:
17 CMMFDCO_NOTIFICATION	CL CMMFDCO NOTIF PROVIDER	Commodity-Derivat-Order- und Handelsausführungsbena	SAP	28.09.2018 12:
18 EHHSS_HSI_NOTIFICATION_PROVIDER	CL EHHSS HSI NTF PROVIDER	EHS: HSI - Benachrichtigungsprovider	SAP	31.10.2018 12:
19 EXTNPOST_NOTIF_PROV	CL FAC EXTNPOST NOTIF PROV	Externen Steuerbuchungs-Notification-Provider verwalten	SAP	12.07.2018 08:
20 RFM_SCC_NOTIFICATION_PROVIDER	CL RFM SCC NOTIFICATION	Saisonvollständigkeit verwalten (Benachrichtigungs-Provi	SAP	16.08.2018 14:
21 SAP_CDOTE_AIF_MESSAGES	CL CMMFDAI AIF NOTIF PROVIDER	AIF-Nachrichten für Commodity-Derivat-Order	SAP	31.07.2018 06:
>				<

Abbildung 2.47 SAP-Fiori-App »Backend-Benachrichtigung Provider-Registrierung«

Nachdem der Provider registriert worden ist, muss er als Nächstes aktiviert werden. Denn nur aktive Provider können auch verwendet werden. Hierzu rufen Sie Transaktion /IWNGW/VB_REG_P auf, oder Sie verwenden Transaktion SPRO und navigieren anschließend über den Pfad **ABAP-Platform** • **Notification Channel • Notification Channel Provider Enablement • Administration • Notification Provider Einstellungen • Notification Provider verwalten**. Um einen neuen Provider anzulegen, klicken Sie auf Neue Einträge und nehmen einen Eintrag im Feld **Notification Provider ID** vor; in unserem Beispiel geben Sie »/IWNGW/DEMO« ein. Aktivieren Sie das Kennzeichen Is **Active?**, und bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **Sichern**. Abbildung 2.48 zeigt die Übersicht über die aktiven und inaktiven Provider. Wie Sie es der Liste entnehmen können, ist der soeben angelegte Provider entsprechend auf **Aktiv** gesetzt.

Ξ Iabellensicht Bearbeiten Springen Auswa	h <u>l</u> Hilfs <u>m</u> ittel	System <u>H</u> ilfe		> 1	NS4 (1) 100 🕨 👩 🗎 🗕	- 🗆 ×
< SAP		Sicht '	"?" ändern: Übersicht			
V Neue Einträge	⊖ 5 8	, 55 85 Mehr	r v		ම් 🖗 Anzeigen	Beenden
?						٢
Notification Provider ID	Is Active?	Created by user id	Timestamp of when this entry	Changed by user id	Timestamp of when this e	ntry
AIF/DEFAULT_NOTIF_PROVIDER	Image: A start and a start	SAP	20.190.129.154.441	SAP	20.190.129.154.441	Û
<pre>/BSNAGT/DEFAULT_NOTIF_PROVIDER</pre>		SAP	20.190.726.124.559	SAP	20.190.726.124.559	
/IWNGW/DEMO		MEN	20.240.527.133.807	MEN	20.240.527.133.807	
<pre>/PF1/DEFAULT_NOTIF_PROVIDER</pre>		MEN	20.240.527.133.331	MEN	20.240.527.133.331	
CL_EHFND_DRAFT_NOTIF_PROVIDER		SAP	20.190.814.115.060	SAP	20.190.814.115.060	
CL_EHPMA_SD_NOTIF_PROVIDER		SAP	20.190.606.132.613	SAP	20.190.606.132.613	
CL_EHSDS_SD_NOTIF_PROVIDER	V	SAP	20.190.518.191.422	SAP	20.190.518.191.422	
DES_MASS_UPDATE_NOTIF	V	SAP	20.200.313.102.941	SAP	20.200.313.102.941	
EHDGM_SD_INT_NOTIF_PROVIDER		SAP	20.181.114.071.223	SAP	20.181.114.071.223	
EHEWA_WTR_NOTIFICATION_PROVIDER		SAP	20.211.012.193.032	SAP	20.211.012.193.032	
EHFND_PCEP_NOTIF_PROVIDER		SAP	20.190.222.145.402	SAP	20.190.222.145.607	
EHHSS_FSI_NOTIFICATION_PROVIDER	¥	SAP	20.190.102.083.850	SAP	20.190.102.083.850	
EHHSS_HSI_NOTIFICATION_PROVIDER	1	SAP	20.181.031.113.456	SAP	20.181.031.113.456	
FINOC_NOTIF_PROVIDER	1	SAP	20.200.414.140.515	SAP	20.200.414.140.515	
GL_MASSCPY_NOTIF_PROV	1	SAP	20.180.515.024.724	SAP	20.180.515.024.724	
ICA_COMM_NOTIF	V	SAP	20.190.521.074.715	SAP	20.190.521.074.715	
JE_VER_NOTIF_PROV		SAP	20.190.614.062.702	SAP	20.190.614.062.702	
LTR2_ODATA_NOTIF	V	SAP	20.200.423.062.719	SAP	20.200.423.062.719	
PROJBILLINGNOTIFICATION	Image: A start and a start	SAP	20.220.303.105.133	SAP	20.220.303.105.133	
SAP_FIORI_REFERENCE_APPS		SAP	20.160.718.082.636	SAP	20.160.718.082.636	
UH_NOTIFICATION	Image: A state of the state	SAP	20.201.127.104.047	SAP	20.201.127.104.047	
💭		Eintrag 1 von 21				, •
					Sichern A	bbrechen

Abbildung 2.48 Übersicht über die aktiven und inaktiven Notification Provider

Für den abschließenden Test rufen Sie Transaktion /IWNGW/BEP_DEMO auf. Hierbei handelt es sich um eine Anwendung, mit der Sie den Versand von Benachrichtigungen testen können. Wählen Sie **Abwesenheitsantrag** als Benachrichtigungstyp aus, und geben Sie in das Feld **Provider-ID** die ID unseres Providers »/IWNGW/DEMO« ein (siehe Abbildung 2.49). Wir belassen es bei der Aktivierung des Kennzeichens **Prüfen ob Provider aktiv ist** und wählen zusätzlich noch **Beispielparameter generieren** aus. Zum Abschluss klicken wir auf den Button **Ausführen**.

Nachdem die Nachricht versendet worden ist, erhalten Sie eine Bestätigung darüber, dass versucht wurde, eine Benachrichtigung anzulegen. Wechseln Sie nun in das SAP Fiori Launchpad. Dort sehen Sie, wie in Abbildung 2.50 gezeigt, einerseits, dass das Notification Center angezeigt wird, und andererseits, dass eine neue Nachricht vorliegt.



Abbildung 2.49 Benachrichtigungen in Transaktion /IWNGW/BEP_DEMO testen

SAP Startseite ~									
SAP Fiori Launchpad									
Launchpad-App- Manager Mandantenübergreif	Launchpad-Con- tent-Manager Mandantenübergreif	Launchpad-Con- tent-Manager Mandantenabhängig	Launchpad-Berei- che verwalten	Launchpad-Seiten verwalten	Launchpad Designer Mandantenabhängig	Launchpad Designer Mandantenübergreif			
Launchpad-Seiten aus Gruppen anlegen									

Abbildung 2.50 Neue Nachricht im Notification Center anzeigen

Klicken Sie nun auf den Button mit der Glocke (A). Wie in Abbildung 2.51 gezeigt, werden Ihnen nun die Details zur Benachrichtigung angezeigt. Über den Button rechts neben dem Text können Sie die Aktionen **Genehmigen**, Ablehnen und Schließen ausführen. Wenn Sie die Nachricht anklicken, gelangen Sie, falls aktiv, in die SAP-Fiori-App **My Inbox**.



Abbildung 2.51 Benachrichtigungen im Notification Center anzeigen

2.3.7 SAP-Fiori-Content aktivieren

Da nun die relevanten Systeme entsprechend aufgesetzt sind, können die SAP-Fiori-Apps aktiviert werden. Wie in Kapitel 1, »Einführung in SAP Fiori«, beschrieben, steht hinter dem Designkonzept von SAP Fiori eine klar rollenbasierte Ausrichtung. Nutzern und Nutzerinnen werden Rollen zugewiesen, und diese wiederum beinhalten alle relevanten Abhängigkeiten zu den weiteren Artefakten (siehe Kapitel 3, »Objektmodell«). Zentraler Anlaufpunkt für Informationen dazu, welche SAP-Fiori-Apps von SAP bereitgestellt werden und wie diese konfiguriert werden müssen, erhalten Sie, wie in Kapitel 1, »Einführung in SAP Fiori«, beschrieben, in der SAP Fiori Apps Reference Library. Nachdem der Fachbereich die entsprechenden relevanten Anwendungen identifiziert hat, gilt es, diese bereitzustellen. Die Bereitstellung einer Anwendung besteht neben deren Installation aus den folgenden Schritten:

- Aktivieren der SAP-Fiori-App durch die Aktivierung der entsprechenden ICF-Knoten für die Anwendung(en) und des OData-Dienstes bzw. der OData-Dienste
- Erstellen von Kopien der f
 ür diese SAP-Fiori-App spezifischen Rollen, inklusive der Autorisierungsprofile
- Gegebenenfalls Erstellen von Test-Usern im System und Zuordnung der zuvor angelegten Rollenkopie

Für die Vereinfachung dieser Schritte bietet SAP ebenfalls eine Aufgabenliste an. Die Liste SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION ermöglicht die Prozessierung der beschriebenen Punkte. Abbildung 2.52 zeigt die Aufgabenliste in Transaktion STCO1.

		Aufgabenliste: 5/	P_FI	DRI_CONTENT_ACTIVATION SAP Flori - Content-Aktivierung für SAP-	Anwen	dun	gsrollen		
	Aufg	.istenlauf: 🕒 🚺	VP_FI	DRI_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902936					
s	it. Pr.	Phase	Kom	Aufgabenbeschreibung	Hilfel	Pa.	Parameterbeschreibung	Aufgabe	Komponente
	1-	Scope-Definition	FIO.	Liste der zu aktivierenden SAP-Anwendungsrollen eingeben (optional)	6	95		CL_STCT_INPUT_BUSINESS_ROLES	BC-INS-TC-O
	0	Scope-Definition	FIO.	SAP-Anwendungsrollen für FLP-Content-Aktivierung auswählen/bestätigen	64	9	Selected 0 of 573 roles	CL_STCT_SELECT_BUSINESS_ROLES	BC-INS-TC-C
	0	Vorbereiten	CTS	Set transport options for to be activated OData Services	G	9	Prafix: Z / Paket: \$TMP	CL_STCT_SET_TRANSPORT_OPTIONS	BC-INS-TC-0
)	Θ	Konfiguration	FIO. OData/ICF-Services für Rollen festlegen					CL_STCT_DETERMINE_SERVICES	BC-INS-TC-0
1	0	Konfiguration	FIO	OData-Services aktivier (/IWFND/MAINT_SERVICE)				CL_STCT_ACTIVATE_BR_ODATA	BC-INS-TC-0
	0	Konfiguration	FI0	Servicegruppen publizieren (/IWFND/V4_ADMIN)				CL_STCT_ACTIVATE_BR_ODATA_V4	BC-INS-TC-O
	G	Konfiguration	FIO_	FIO. ICF-Services aktivieren (SIFC)				CL_STCT_ACTIVATE_BR_ICF	BC-INS-TC-0
) (C	Konfiguration	FIO.	FIO. Neue Anwendungsrollen mit Präfix generieren			Prafix: Z	CL_STCT_GEN_BUSINESS_ROLES	BC-INS-TC-O
3	1-	Konfiguration	US.	JS. Benutzer mit generierten Anwendungsrollen anlegen (SU01)		10		CL_STCT_FI_CREATE_USER	BC-INS-TC-C
1	1-	Konfiguration	US.	Benutzern generierte Anwendungsrollen zuordnen (SU01)		12		CL_STCT_FI_ASSIGN_GEN_ROLES	BC-INS-TC-C
) (0	Nachbearbeitung CTS Anforderungen von OData-Services-Aktivierung (wenn neu angelegt und leer) löschen			ø			CL_STCT_DELETE_REQUESTS_ODATA	BC-INS-TC-O
	daub 10	10.1	No. 17	TID Control Melling and Black and and Annual and Annual Residence					
	utgab. S	AP-Anwendungszo	Con fu	FLP-Content-Aktiverung auswahlen/bestatigen - Anwendungskomponente: BC-INS-I	C-CNI				
<u>*</u>]	14		00						
	S A	Aufgi	Aufgabenister: S/ AufgaListenlaut: S/ SL Pr Phase Scope-Definition Scope-Definition Aufgab. Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Konfiguration Aufgab. SAP-Anwendungerer Support Suppo	Aufgabeniste: SAP_FI Aufg_Listeniaut: © SAP_FI SL Pr Phase Kom. Superstand States	Aufgaberisite: SAP_FIORE_CONTENT_ACTIVATION SAP Fiori - Content-Attivierung für SAP- Aufgabsteniste: SAP_FIORE_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902036 SL Pr. Phase Kom: Aufgaberisechreibung	Aufgabenister: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION SAP Fiori - Content-Aktivierung für SAP-Anwen Aufgabenister: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_202240526154902936 Image: SaP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_202240526154902936 SL Pr. Phase Kom: Aufgabenbeschreibung Image: SaP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_202240526154902936 SL Pr. Flass Kom: Subiscience G Scope-Definition FIO. SAP-Anwendungsroßen En/En/En/En/En/En/En/En/En/En/En/En/En/E	Aufgabenister: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION SAP Fiori - Content-Aktivienung für SAP-Anwendum Aufgabenister: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902936 Hille Pa Scope-Definition: File de zru aktiverenden SAP-Anwendungsroten eingeben (opfional) Hille Pa Scope-Definition: FIO. SAP-Anwendungsroten eingeben (opfional) P Scope-Definition: FIO. SAP-Anwendungsroten für FLP-Content-Aktivierung auswählen/bestätigen P Vorbereiten CTS Set transport options for to be achived OData Services P P Konfiguration FIO. Obtala/EF-Services für Roken frestlegen P P Konfiguration FIO. Obtala/EF-Services aktiver (IWFNDMANT_SERVICE) P P Konfiguration FIO. Services aktiver (IWFNDMANT_SERVICE) P P Konfiguration FIO. Nous Anwendungsroten (SFC) P P Konfiguration FIO. Nous Anwendungsroten ziek onerineren P P L Konfiguration US. Berutzer mit generinerten Anwendungsroten aniegen (SU01) P P L Konfiguration US. Berutzern generineten Anwendungsroten aniegen (SU01)<	Aufgabeniste: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION SAP Fiori - Content-Addiviening für SAP-Anwendungsrollen Aufgabeniste: SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902396 SAP_FIORI_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902396 SL Pr. Phase Kom: Aufgabenbeschreibung Hile Pai. Parameterbeschreibung	Aufgabeniste: SAP_FTORI_CONTENT_ACTIVATION SAP Froid - Content-Addiviening für SAP-Anwendungsroten Aufgabeniste: SAP_FTORI_CONTENT_ACTIVATION_20240526154902936 SL Pr. Phase Kom: Aufgabenbischreibung Milgabenbischreibung Aufgaben Scope-Definition FIO. SAP-Anwendungsroten eingeben (optional) G % CL_STCT_INPUT_BUSINESS_ROLES Scope-Definition FIO. SAP-Anwendungsroten für FLP-Content-Adavierung auswählenbestätigen % % G_STCT_INPUT_BUSINESS_ROLES Vorbereiten CTS. Set fransport options for to be activated OData Services % % Prafix_Z/Paket_STMP Q_STCT_SELECT_BUSINESS_ROLES Konfiguration FIO. OData/CF-Services für Rolen festegen % % CL_STCT_ACTIVATE_BR_OOATA/V4 Konfiguration FIO. Services aktiver (VIVFND/V4_ADMIN) % CL_STCT_ACTIVATE_BR_OOATA/V4 Konfiguration FIO. Services attrageneriserie (VIVFND/V4_ADMIN) % CL_STCT_ACTIVATE_BR_OOATA/V4 Konfiguration FIO. Services attrageneriserie (VIVFND/V4_ADMIN) % CL_STCT_GR_NBUSINESS, ROLES Konfiguration FIO. Services/attrageneriserie (VIVFND/V4_ADMIN) % CL_STCT_GR_NBUSINESS, ROLES Konfiguration FIO. Services/attrageneriseri (VIVFND/V4_ADMIN

Abbildung 2.52 SAP-Fiori-Content mit der Aufgabenliste SAP_FIORI_CONTENT_ ACTIVATION aktivieren

Über den Button 🔛 in der Zeile der Teilaufgabe SAP-Anwendungsrollen für FLP-Content-Aktivierung auswählen/bestätigen gelangen Sie in den in Abbildung 2.53 gezeigten Dialog.

	<u>B</u> earbeiten	System <u>H</u> ille	> NS4 (1) 100 🕨 👩 🖹 👝 🗙
	SAP	Anwendungsrollen für Content-	Aktivierung für SAP Fiori Launc
			-
		✓ 15 86 1 Mehr ✓	Beenden
Filter	:	▼ ▼ ▲ Ausgew.Rollen sort.	. Čes EmpfohLSAP-Anwendungsrollen auswähl. ↓
	Auswählen	Rolle	Beschreibung
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT	Asset Accountant
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_BG	Asset Accountant for Bulgaria
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_IL	Asset Accountant for Israel
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_IT	Asset Accountant for Italy
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_JP	Asset Accountant for Japan
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_KR	Asset Accountant for South Korea
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_KZ	Asset Accountant for Kazakhstan
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_LU	Asset Accountant for Luxembourg
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_PL	Asset Accountant for Poland
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_PT	Asset Accountant for Portugal
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_RO	Asset Accountant for Romania
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_RS	Asset Accountant for Serbia
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_RU	Asset Accountant for Russian Federation
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_SG	Asset Accountant for Singapore
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_SK	Asset Accountant for Slovakia
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_TH	Asset Accountant for Thailand
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_UA	Asset Accountant for Ukraine
		SAP_BR_AA_ACCOUNTANT_US	Asset Accountant for USA
		SAP BR ACADEMIC ADVISOR	Academic Advisor
			Clabor Of Although
			Sichern OK Abbrechen

Abbildung 2.53 Anwendungsrollenauswahl für die Aktivierung von SAP-Fiori-Inhalten

Dort sehen Sie eine Liste aller auf dem System verfügbaren Anwendungsrollen, die für die Aktivierung bereitstehen. Wie Sie an dem Ausschnitt der Liste sehen können, werden nur Anwendungsrollen mit dem Präfix SAP_BR angeboten. Über das Suchfeld können Sie die Liste nach den für Sie relevanten Rollen filtern. Nachdem Sie die zu aktivierenden Rollen ausgewählt haben, klicken Sie auf den Button **Sichern** und kehren in das Ausgangsbild zurück.

Anschließend können Sie noch über die Aufgabe **Set transport options for to be activated OData Services** das entsprechende kundeneigene Paket sowie, falls vorhanden, den Workbench- und Customizing-Auftrag auswählen. Falls Sie keine existierenden Aufträge haben, können diese auch durch das SAP-System angelegt werden.

Mittels der Parametrisierung der Aufgabe **OData-Services aktivier.(/IWFND/MAINT_SERVICE)** können wir je nach Landschaft (embedded oder routingbasiert) festlegen, ob der OData-Dienst bzw. die OData-Dienste integriert oder routingbasiert aktiviert werden sollen.

Zu guter Letzt wählen wir über die Aufgabe **Neue Anwendungsrollen mit Präfix generieren**, mit welchem Präfix die neue Anwendungsrolle angelegt werden soll. Standardmäßig wird das Präfix Z_ vorgeschlagen.

Verwenden des Hintergrundmodus

Es ist ratsam, bei der Auswahl einer größeren Anzahl von Business-Rollen die Aufgabenliste **Hintergrundmodus** zu starten. Des Weiteren sollten Sie nicht mehr als 100 Rollen in einem Lauf auswählen. Bestimmte betriebswirtschaftliche Rollen haben besondere Voraussetzungen, die zu Aufgabenplan-Dumps führen können, insbesondere wenn die betriebswirtschaftliche Funktionalität durch einen Betriebsfunktionsschalter aktiviert werden muss. Wählen Sie nur die Rollen aus, die die Voraussetzungen erfüllen und die zur beabsichtigten Nutzung/zum Umfang des SAP-S/4HANA-Systems passen. Bestimmte Rollen können aufgrund von technischen Einschränkungen nicht aktiviert werden oder erfordern zusätzliche Aktivitäten.

Zur weiteren Arbeit und der Bereitstellung von SAP-Fiori-Inhalten sowie zu deren Konfiguration liefert Kapitel 4, »SAP-Fiori-Inhalte on-premise bereitstellen«, weitere Details.

Paketzuordnung und Transportaufträge

Integriertes oder routingbasiertes Deployment auswählen

Präfix für neue Anwendungsrolle setzen

[«]